Landesruderverband Berlin e.V.

DRV

43. Wanderrudertreffen Berlin

12. – 14. September 2008

Schirmherr: Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin

BERLIN WRT '08

BBG Bootsbau Berlin GmbH

NEW WAVE SPORTSWEAR

BAUMGARTEN BOOTSBAU

WERNER KAHL DIE RUDERWERKSTATT

Mit uns rudern Sie in die richtige Richtung!

TRANSA wünscht viel Spaß
beim 43. Wanderrudertreffen

TRANSA
Deutsche Bahn Gruppe

Ihr kompetenter Partner für Logistik in Deutschland, Europa und Asien

TRANSA Spedition GmbH
Niederlassung Berlin
Torstraße 6 – 8
10119 Berlin

Tel.: 030 – 243 19 114
Fax: 030 – 243 19 110
Email: berlin@transa.de
Web: http://www.transa.de

BERLIN
WRT'08

43. Wanderrudertreffen

Berlin

12. – 14. September 2008

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	3
Programm	13
Anfahrt zum Wanderrudertreffen	14
Quartiere und Parkplätze	16
Allgemeine Hinweise	17
Übersichtskarte Quartiere und Parkplätze	19
Tagesfahrt von Grünau nach Charlottenburg	23
Jugend-Projekt U30	33
Landprogramm	36
Geschichte des Äquatorpreises	39
Historie der Fahrtenwettbewerbe	41
Feierstunde des Deutschen Ruderverbandes	45
DRV-Äquatorpreisträger	46
DRV-Wanderruderpreis	49
125-Kilometer-Jubiläumswanderfahrten	50
Wanderrudertreffen seit 1966	51
Deutscher Ruderverband	52
Vor- und Anschlussfahrten	57
Die ausrichtenden Vereine des WRT 2008	61
Teilnehmerverzeichnis	71
Förderkreis Wanderrudern	91
Danksagungen	96
Organisationsteam	98
Impressum	100

Grußwort

des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit

Mit einem kräftigen „Riemen- und Dollenbruch“ heiße ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Wanderrudertreffens des Deutschen Ruderverbandes in Berlin willkommen! Zugleich gratuliere ich Ihnen zum 125-jährigen Bestehen Ihres Verbandes.

Berlin wurde ja bekanntlich „aus dem Kahn gebaut“, und bei Ihrer 36-Kilometer-Tour durch unsere Stadt werden Sie sich davon überzeugen können. An vielen Berliner Sehenswürdigkeiten fahren Sie vorbei und erleben sozusagen vom Wasser aus den rasanten Wandel, der sich in unserer Stadt vollzieht. Ihre Route führt Sie sowohl durch das historische als auch durch das neue Berlin und zugleich fahren Sie durch ein „Revier“, das zu den schönsten und größten in Europa gehört. In unserer Stadt und dem Umland sind 58 Rudervereine zu Hause, der Freizeitsport auf dem Wasser hat hier eine lange und große Tradition.

Ich freue mich, dass Sportfreunde aus fast allen Bundesländern und Ruderbegeisterte aus einigen europäischen Ländern am diesjährigen Wanderrudertreffen des DRV teilnehmen. Vielleicht animiert die Stadtrundfahrt per Ruderboot ja die eine oder den anderen, unsere Stadt auch von der „Landseite“ kennenzulernen. Sie werden in Berlin ganz gleich, ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft viel Erlebenswertes entdecken und vor allem werden Sie sehen, dass „Ihr Element“ – das Wasser – ganz wesentlich zu unserer Stadt gehört.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nicht nur ein tolles Rudererlebnis auf Spree und Dahme, sondern vor allem einen rundherum gelungenen Aufenthalt in unserer Stadt und natürlich viel Inspiration für weitere Rudertörns auf den Gewässern in und um Berlin.

Grußwort

des Senators für Inneres und Sport des Landes Berlin, Dr. Erhart Körting

Es ist bekannt, dass die Menschen in Berlin schon sehr lange eine sehr enge Verbundenheit zum Wasser pflegen und dass diese Verbundenheit auf eine ausgeprägte Sehnsucht der Großstädter nach Ruhe und Erholung in freier Natur zurückzuführen ist. Deshalb war die Entwicklung des Ruderns in Berlin anfänglich auch weniger vom Wettbewerbsgedanken geprägt als vielmehr auf Naturerleben und Entspannung ausgerichtet. Bereits 1872 sind erste Wanderfahrten in Berlin nachgewiesen – ein Beispiel, dem schnell viele Menschen folgten, denn das Wanderrudern lag im Trend der Zeit. Gerade erst hatte mit der Wandervogelbewegung eine neue Jugendkultur ihren Ausdruck gefunden; eine Lebensform, die – ganz im Zeichen der Romantik – sehr naturverbunden war.

Wanderrudern war der zeitgemäße Ausdruck dieses neuen Lebensgefühls – aber auf Dauer konnte es sich dem sportlichen Wettkampf nicht entziehen. Dauerruderwettfahrten und Stafettenläufe wurden zu neuen Attraktionen und immer mehr junge Menschen widmeten sich diesem Sport. Sie organisierten sich in Rudervereinen, und heute zählt der Landesruderverband zu den größten Sportfachverbänden im Landessportbund Berlin. Immer aber blieb Wanderrudern auch eine breitensportliche Attraktion – bei Wanderfahrten angesetzt über mehrere Etappen, häufig bis zur Erkundung ganzer Flussläufe. Nun sind die Berliner Gewässer Austragungsort für das 43. Wanderrudertreffen und damit für die größte Breitensportveranstaltung des Deutschen Ruderverbandes. Mehr als 1000 Ruderinnen und Ruderer aus nah und fern werden zu diesem Ereignis in der Hauptstadt erwartet.

Ich danke den Organisatoren sowie allen Helferinnen und Helfern, die – an welcher Stelle auch immer – zum Gelingen beigetragen haben. Den Teilnehmern wünsche ich einen guten Verlauf der Veranstaltung.

Grußwort

der Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf, Monika Thiemen

Herzlich willkommen in Charlottenburg-Wilmersdorf! Ich freue mich sehr, dass der Deutsche Ruderverband den Festakt des Wanderrudertreffens 125 Jahre nach Verbandsgründung bei uns in der City-West feiert. Das Gebäude, das er sich dafür ausgesucht hat, ist auch schon ein wenig älter als 100 Jahre. Als eines der historisch interessantesten Gerichtsgebäude Berlins wurde es 1907 als Königlich-Preußisches Oberverwaltungsgericht eröffnet und mit reich geschmückten Sitzungssälen ausgestattet. Während der Zeit der Teilung residierte hier das Bundesverwaltungsgericht als Zeichen der Bundespräsenz in Berlin. Nach dem Fall der Mauer zog es nach Leipzig, und in das Gebäude zog das Oberverwaltungsgericht Berlin ein.

Das Wanderrudertreffen in diesem Jubiläumsjahr ist ein besonders schönes gesamtdeutsches Ereignis. Organisiert von je drei Rudervereinen aus dem Ostteil und dem Westteil Berlins werden rund 120 Boote von Grünau über die Spree durch Berlin-Mitte zum Leistungszentrum des Landesruderverbandes im Volkspark Jungfernheide rudern. Ich hoffe, dass den Sportlerinnen und Sportlern dabei genügend Zeit und Muße bleibt, Berlins interessante Uferlandschaften zu genießen. Rudern ist wohl eine der schönsten Sportarten, bei der körperliche Bewegung und eindrucksvolle Naturerlebnisse aufs Angenehmste verbunden werden können. Aber es ist natürlich auch ein Leistungssport, bei dem es um Medaillen und Rekorde geht. Ich hoffe, dass Hobby- und Sportruderer gleichermaßen Spaß haben und dass es den DRV-Vereinen auch in Zukunft gelingt, immer wieder Jugendliche für ihren Sport zu begeistern.

Ich gratuliere dem Deutschen Ruderverband herzlich zum 125. Geburtstag, wünsche dem Wanderrudertreffen in Berlin viel Erfolg und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude und Begeisterung in Berlin.

Grußwort

des Präsidenten des Landessportbundes Berlin, Peter Hanisch

Ich begrüße sehr herzlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur größten Breitensportveranstaltung des Deutschen Ruderverbandes – dem 43. Deutschen Wanderrudertreffen – und heiße Sie in unserer Stadt herzlich willkommen. Erwartet werden Wanderruderer aus allen Bundesländern und dem benachbarten Ausland zum sportlichen und fröhlichen Wiedersehen. 120 Ruderboote werden am 13. September an der Regattastrecke in Grünau starten und auf der Spree quer durch Berlin zum Leistungszentrum des Landesruderverbandes nach Charlottenburg rudern. Wir Berliner freuen uns ganz besonders, dass diese Großveranstaltung in einem der schönsten und größten Ruderreviere Europas stattfindet, in dem 58 Rudervereine mit rund 8700 Mitgliedern beheimatet sind.

Berlin hat eine lange Wassersport-Tradition. Viele Seen in der Stadt und ihrer Umgebung bieten gute Voraussetzungen zur Ausübung des Rudersports. Die Regattastrecke in Grünau, wo immer wieder internationale und nationale Meisterschaften stattfinden, ist eine der beliebtesten. Im Kinder- und Jugendsport wie auch im Hochleistungssport ist Berlin seit Jahren sehr erfolgreich. Aber nicht nur der Leistungssport hat die Aufmerksamkeit des Verbandes, sondern gerade auch der Freizeitsport.

Allen Organisatoren, Betreuern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gilt für ihren Einsatz unser Dank. Der Landessportbund Berlin weiß wohl zu würdigen, welch gewaltige Arbeit hinter einer gelungenen Großveranstaltung steht. Berlin bleibt seinen Ruderern auch weiterhin gewogen, da habe ich keine Zweifel – bleiben Sie es als Gäste auch! Allen Teilnehmern wünsche ich viel Spaß bei ihrer Tour und hoffe, dass wir viele Gäste neugierig auf unsere schöne Umgebung gemacht haben. Ich lade Sie schon heute zum nächsten Wanderrudertreffen in Berlin herzlich ein.

Grußwort

des Vorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes, Siegfried Kaidel

Im Jubiläumsjahr des Deutschen Ruderverbandes kommt dem 43. Wanderrudertreffen besondere Bedeutung zu. Schließlich sind Wanderrudern und Breitensport wichtige Säulen unserer Sportart und das Rückgrat der Vereine. Das Treffen spiegelt dies eindrucksvoll wider. Rudern kann als eine von wenigen Sportarten ein Leben lang ausgeübt werden, weil wir mit dem Wanderrudern und dem Breitensport ein entsprechendes Angebot haben: So findet jeder im Rahmen seines Leistungsvermögens körperlichen Ausgleich.
Unsere Hauptstadt Berlin zählt mit ihrer Umgebung zu den attraktivsten Ruderrevieren Europas. Nirgends sonst in Deutschland liegen Stadt und Natur so eng beisammen, nirgends konzentrieren sich so viele Rudervereine (58 Vereine mit rund 8700 Mitgliedern). Berlin ist daher idealer Austragungsort des 43. Wanderrudertreffens.
Da Ruderinnen und Ruderer vielseitig interessiert sind, wurde das Angebot entsprechend ausgerichtet. Dies gilt für die Berlin-Touren zu Wasser und auf dem Land, die festlichen Aktivitäten am Abend und die Ehrung der im Fahrtenwettbewerb erfolgreichen Vereine beim Festakt des DRV. Besonders freut mich, dass den jüngeren Sportlern spezielles Augenmerk geschenkt wird. Ihnen, die häufig noch Wettkampfsport betreiben, gilt es, die Vorzüge des Wanderruderns zu verdeutlichen.
Den Vereinen BRC Hevella, ESV Schmöckwitz, Märkischer RV, Pro Sport Berlin 24, RC Turbine Grünau, SV Energie Berlin und dem LRV Berlin danke ich dafür, dass sie die große Aufgabe der Ausrichtung auf sich genommen haben. Dank auch den Helferinnen und Helfern anderer Organisationen und öffentlicher Stellen und weiteren Unterstützern, ohne die eine solche Veranstaltung unmöglich wäre. Ich bin sicher, dass wir schöne Tage in Berlin erleben werden und das 43. Wanderrudertreffen ein nachhaltiger Erfolg werden wird.
Ihr

Grußwort

des Ressortvorsitzenden Wanderrudern, Breitensport, Umwelt, Ruderreviere und Technik im Deutschen Ruderverband, Prof. Dr. Arnim Nethe

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

nachdem die östlichen Berliner Gewässer beim 36. Wanderrudertreffen in Rüdersdorf und die westlichen beim 40. in Spandau berudert wurden, steht in diesem Jahr die Mitte von Berlin im Vordergrund. Diese Häufung in einem der vielfältigsten Rudergebiete ist ungewollt, aber auch nicht ganz zufällig. So war mein Vorgänger Wolfgang David an uns Spandauer herangetreten, ob wir das 40. Wanderrudertreffen ausrichten wollen, wohl wissend, dass sein Anliegen auf fruchtbaren Boden fallen würde. Er versicherte sich vorausschauend unserer Kameradschaft, auch in schlechteren Zeiten auf unsere Hilfe zählen zu können. So stellte er nach dem Treffen in Porz die Frage, ob nicht Berliner Vereine abermals Ausrichter sein könnten. Es fand sich ein Konsortium aus sechs Vereinen und dem Landesruderverband, die das WRT diesmal veranstalten.

So schreibe ich das Grußwort zum einen als verantwortlicher Mitausrichter des 43. WRT in Berlin und zum anderen als „oberster Wanderruderer Deutschlands“, der Vereine begeistern will, diese wichtige Arbeit auf sich zu nehmen. Bei den knapper werdenden Ressourcen wird es leider immer schwieriger, Vereine zu finden, die es wagen, „ja“ zu sagen. Daher nutze ich diese Chance, an alle Vereine und Landesruderverbände zu appellieren: Findet Gemeinschaften, die Wanderrudertreffen organisieren. Das jährliche WRT ist unsere einzige bundesweite Breitensportveranstaltung. Es bietet die Möglichkeit, Wanderruderinnen und -ruderer in eindrucksvollem Rahmen für herausragende Leistungen auszuzeichnen, und es wird als Großveranstaltung des Rudersports selbstverständlich auch auf politischer Ebene wahrgenommen.

Wir fahren alle gerne zu unseren Treffen im September, lassen uns verwöhnen, genießen das Wiedersehen mit alten Bekannten und die neuen Freundschaften, die diese einmalige Veranstaltung ermöglicht. Denkt aber bitte daran, dass dies alles von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet wird und dass so wie in einer Familie Geben und Nehmen im Einklang stehen sollten. Und wenn ihr – liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer – auf dem Weg nach Hause seid, fragt euch bitte, ob auch euer Verein einmal Ausrichter sein könnte.

Vielleicht muss man Veränderungen in Ausprägung und Organisation der WRT anstreben. Lasst uns darüber reden! Aber eins darf sich nicht ändern: Wir wollen gemeinsam rudern, ruderische Kameradschaft pflegen und einen würdigen Festakt für unsere Spitzensportler und die Spitzenvereine bieten.

Dank noch einmal allen, die sich an der Vorbereitung des Treffens beteiligt haben. Ich wünsche den sechs Berliner Vereinen und dem Landesruderverband Berlin für die Ausrichtung des Wanderrudertreffens des Deutschen Ruderverbandes eine glückliche Hand. Den Teilnehmern wünsche ich „Riemen- und Dollenbruch“, das richtige Wetter und schöne Erlebnisse auf dem Wasser und an Land. Die Strecke mitten durch Berlin, die nur ausnahmsweise berudert werden darf, wird uns allen hoffentlich in bester Erinnerung bleiben.

Arnim Nethe

Grußwort

des Vorsitzenden
des Landesruderverbandes Berlin,
Werner Stahr

Pause!
In unserer hektischen Zeit neigen wir alle dazu, den eigentlichen Wert, die unschätzbare Bedeutung der Pause zu vergessen. Dabei passiert nichts ohne eine Pause, im Gegenteil, alles wird schlechter! In der Pause holen wir uns die Kraft für neue Taten.

Wanderruderer sind seit jeher die wahren Könner der Pause. Auch wenn sie bis zu 100 Kilometer (oder noch mehr) gerudert sind, die Pausen in froher Runde müssen sein, sie sind „das Salz in der Suppe".

So war es denn auch für die Veranstalter des WRT 2008 eines der zentralen Ziele, die Pausen für die Stadtdurchfahrt angemessen zu zelebrieren. Dazu zählt das Schaffen oder Finden des passenden Ambientes genauso wie das Organisieren diverser Erfrischungsgetränke.

Liebe Ruderkameradinnen, liebe Ruderkameraden, irgendwann werden alle Ruderinnen oder Ruderer zu Wanderruderern, alle auf ihre eigene Weise. Was gibt es schöneres, als sich mit Gleichgesinnten auf die kommende Pause zu freuen? Genießen Sie sie!

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teinehmern am WRT 2008 schöne und erlebnisreiche Tage in unserer wunderbaren Stadt Berlin. Ich verbinde diesen Wunsch mit einem herzlichen Dank an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die oftmals im Hintergrund unzählige Stunden ihrer Freizeit in dieses Ereignis investiert haben: Ab Montag habt Ihr Pause!

Riemen- und Dollenbruch
Ihr

Grußwort

der Vorsitzenden
des Organisationskomitees
des WRT 2008,
Wolfgang Boehm,
Peter Schur,
Prof. Dr. Arnim Nethe

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer, herzlich willkommen zum 43. Wanderrudertreffen in der Bundeshauptstadt Berlin!

Nachdem Berlin bereits vier Mal Gastgeber von Wanderrudertreffen war, freuen sich der Landesruderverband und die sechs ausrichtenden Rudervereine von Dahme und Havel, euch vom 12. bis 14. September 2008 wieder in Berlin begrüßen zu dürfen.

Ein besonderer Dank gilt dem Schirmherrn des diesjährigen WRT, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit.

Herzlich danken wir auch dem Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin, das mit der Genehmigung zum Durchfahren der innerstädtischen Gewässer und des Regierungsviertels diese geschichtsträchtige Rudertour ermöglicht hat.

Nicht vergessen seien unsere Sponsoren, die diese Veranstaltung unterstützen. Schließlich gilt unser Dank den vielen Helferinnen und Helfern aller ausrichtenden Vereine, die bereits in der Vorbereitung des WRT unermüdlich tätig waren und euch während des Treffens jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen werden, damit ihr drei ereignisreiche und hoffentlich in angenehmer Weise unvergessliche Tage in Berlin haben werdet.

Wir wünschen euch eine schöne Tagesfahrt und viel Spaß bei den geselligen und festlichen Veranstaltungen auf dem Gelände des Landesruderverbandes Berlin.
Mit rudersportlichen Grüßen

„psd...
weitersagen!“

Ihre Bank in Friedenau

Immer für Sie da:

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG

STIFTUNG WARENTEST
Einer der TESTSIEGER
Im Test: Girokonten von 64 Banken
FINANZTEST 6/2007
www.finanztest.de

Die PSD Bank Berlin-Brandenburg eG ist eine beratende Direktbank für Privatkunden in Berlin und Brandenburg und wurde vor mehr als 135 Jahren als Selbsthilfeeinrichtung für Mitarbeiter der Post gegründet. Von unseren über 82.000 Kunden sind heute viele Angestellte aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern.

Konditionen sind unsere Stärke
Der genossenschaftliche Gedanke steht für uns im Mittelpunkt aller Aktivitäten: Wir fördern unsere Mitglieder und Kunden durch bestmögliche Konditionen, individuellen Service und umfassende Beratung.

Dabei konzentrieren wir uns auf unsere Stärken: So wurde unser Gehaltskonto PSD GiroDirekt 2007 im dritten Jahr in Folge einer der Testsieger bei der Stiftung Warentest. Auch unsere Angebote in den Bereichen Geldanlagen und Kredite finden Sie in Produktvergleichen oft an der Spitze!

Wir beraten persönlich
Fast rund um die Uhr sind wir für Sie per Telefon erreichbar – an sieben Tagen in der Woche. Per Onlinebanking im Internet können Sie Ihre Bankgeschäfte mit uns jederzeit erledigen. Schicken Sie uns Ihre Aufträge per Brief oder Fax – wir freuen uns! Oder besuchen Sie uns in unserem Beratungszentrum in Berlin-Friedenau, um mit Ihrem Finanzberater persönlich zu sprechen. Falls Sie nicht zu uns kommen können, besuchen unsere Mitarbeiter Sie auch gern zu Hause.

Gemeinsam mit 14 weiteren selbstständigen PSD Banken gehören wir dem Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) an und sind Mitglied im Einlagensicherungsfonds des BVR.

Weitere Informationen und tagesaktuelle Konditionen erhalten Sie unter
www.psd-berlin-brandenburg.de
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:
Telefon (0 30) 8 50 82-550

Aus unserem Angebot: Für jeden das Richtige.

Konto führen
PSD GiroDirekt – das Gehaltskonto, das mitverdient. Zinsen ab dem ersten Cent, kostenlose Kontoführung mit BankCard und PSD MasterCard. Und dazu der äußerst günstige PSD DispoKredit.

Sparen und Anlegen
Bei uns finden Sie, was Sie brauchen: Geldanlagen mit unterschiedlichsten Laufzeiten und immer attraktiver Verzinsung! Von Aktie bis Wachstumssparen reicht unser Angebot – lassen Sie sich von uns beraten.

Wünsche finanzieren
Persönliche Wünsche finanzieren wir schnell und preiswert.
Ob lang ersehnter Urlaub, moderne Küche oder neues Auto – wir lassen Ihre Träume wahr werden. Rufen Sie uns an!

Baufinanzierung
Bauen, kaufen oder umschulden zu Top-Konditionen mit Ihrer PSD Bank! Ihr Traum von den eigenen vier Wänden lässt sich mit uns realisieren. Und Sie schaffen sich einen Vermögenswert für Ihre Altersvorsorge.

Vorsorgen
Bei uns bekommen Sie ein auf Ihre persönlichen Bedürfnisse maßgeschneidertes Altersvorsorgekonzept. Unsere Partner sind Union Investment und R+V Lebensversicherung AG, mit denen die Genossenschaftsbanken seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten.

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG
Handjerystraße 34-36 · 12159 Berlin (Friedenau)
Bus M48, M85, 186, 246 (Rathaus Friedenau)
U9 (Bahnhof Friedrich-Wilhelm-Platz)
S1 (Bahnhof Friedenau)

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN
psd Bank Berlin-Brandenburg eG

Das Programm vom 12. bis zum 14. September

Freitag, 12. September	
14.00 – 24.00 Uhr	Meldebüro / Landesruderverband Berlin (LRV)
ab 18.00 Uhr	Luma-Lager / Carl-Friedrich-von Siemens-Oberschule
ab 14.00 Uhr	Speisen und Getränke im LRV
18.00 – 24.00 Uhr	Begrüßungsabend im LRV

Samstag, 13. September	
06.00 – 07.30 Uhr	Frühstück für Luma-Schläfer im LRV
07.30 Uhr	Abholung von den Quartieren / Busfahrt nach Grünau
08.00 – 09.00 Uhr	Meldebüro in Grünau
08.30 Uhr	Abholung der Landgänger vom Hotel
08.30 Uhr	Obleute-Besprechung in Grünau
09.00 Uhr	Landprogramm / Busfahrt ab LRV
09.00 – 10.00 Uhr	Ablegen der Boote in Grünau
12.30 – 14.30 Uhr	Mittagspause am Haus der Kulturen der Welt
ab 16 Uhr	Ankunft der Boote an den Zielpunkten
15.00 – 18.00 Uhr	Imbiss, Kaffee und Kuchen
16.00 – 18.00 Uhr	Bus-Shuttle zu den Unterkünften
19.00 Uhr	Berliner Abend im LRV

Sonntag, 14. September	
07.00 – 09.00 Uhr	Frühstück für Luma-Schläfer im LRV
09.00 Uhr	Bustransfer zur Feierstunde ab LRV
10.00 – 12.00 Uhr	Feierstunde des DRV im Oberverwaltungsgericht
10.00 – 14.00 Uhr	Frühschoppen im LRV

Wie gelangt man zum Wanderrudertreffen?

Viele Wege führen nach Berlin. Auch der Sitz des Landesruderverbandes im Berliner Stadtbezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ist auf verschiedenen Routen zu erreichen. Die exakte Adresse lautet:

Landesruderverband Berlin
Jungfernheideweg 80
13629 Berlin (Siemensstadt)
Tel.: 030/30 64 00 00

Das einzige öffentliche Verkehrsmittel, das euch gleichsam vor der LRV-Haustür absetzt, ist der ***Bus 123***. In Richtung Saatwinkler Damm/Mäckeritzwiesen fahrend, steigt ihr an der ***Haltestelle Mäckeritzbrücke*** aus.

Mit dem Auto

Wer ***aus Richtung Hannover, Leipzig oder München*** kommt, verlässt die A10, den Berliner Ring, am Dreieck Nuthetal und nimmt die A115 in Richtung Berlin-Zentrum. Am Dreieck Funkturm biegt man halbrechts auf die A100 in Richtung Tegel und Hamburg ab. Am Dreieck Charlottenburg wiederum benutzt man die ***Abfahrt Siemensdamm***. Rechts abfahrend und sich unter der Stadtautobahn hindurch gleich wieder nach links wendend, folgt man dem Siemensdamm, unterquert eine stillgelegte S-Bahnbrücke und biegt schließlich rechts in den Jungfernheideweg ab, an dessen Ende rechts der LRV-Sitz liegt.

Auf in die Hauptstadt zum Wanderrudertreffen!

Wer ***aus dem Norden*** kommt, beispielsweise aus Hamburg, erreicht die A10 am Autobahndreieck Havelland und fährt bis zum Dreieck Oranienburg. Dort nimmt man die A111 in Richtung Berlin-Zentrum (Zoo) und hält sich am Dreieck Reinickendorf halbrechts – weiter auf der A111 in Richtung Zentrum und Charlottenburg. An der ***Autobahnschleife Flughafen Tegel*** fährt man auf den Saatwinkler Damm, von dem man nach etwa zwei Kilometern links in den Jungfernheideweg abbiegt und damit am Ziel ist.

Mit der Bahn

Am nächsten liegt der ***Bahnhof Spandau***, auf dem allerdings nicht alle Züge halten. Also aufpassen! Mit der U-Bahn ***U7*** in Richtung Rudow fährt man von Spandau fünf Stationen bis ***Rohrdamm*** und nimmt anschließend, wie oben beschrieben, den ***Bus 123***.

Am ***Hauptbahnhof*** kann man direkt in den ***Bus 123*** steigen und erreicht die Mäckeritzbrücke nach einer knappen Stunde, ohne umsteigen zu müssen. Oder aber man nimmt die S-Bahn ***S75*** in Richtung S-Bahnhof Spandau, steigt an der Station ***Wilmersdorfer Straße*** in die U-Bahn ***U7*** (Richtung Rathaus Spandau) und verlässt sie am ***Rohrdamm***, um den letzten Teil der Strecke wiederum im ***Bus 123*** zurückzulegen.

Mit dem Flugzeug

Vom ***Flughafen Tegel*** ist der Weg am kürzesten: Man nimmt den ***Bus 109*** in Richtung Zoo bis zur Haltestelle ***Weltlingerbrücke***, um dort in den ***Bus 123*** (siehe oben) umzusteigen. Auch die ***Busse X9*** und ***109*** in Richtung Zoo/Hertzallee treffen am U-Bahnhof ***Jakob-Kaiser-Platz*** auf den ***Bus 123***.

Vom ***Flughafen Schönefeld*** schließlich fährt man mit der S-Bahn ***S45*** in Richtung Hermannstraße bis zum U- und S-Bahnhof ***Neukölln***, wo man die U-Bahn ***U7*** (Richtung Rathaus Spandau) besteigt und an der Station ***Rohrdamm*** ebenfalls den ***Bus 123*** erreicht.

Quartiere und Parkplätze

Hotel

Für alle, die im Holiday Inn Berlin einquartiert sind, gibt es Parkplätze in der Tiefgarage des Hotels (Kosten pro Tag 12,- Euro).

Holiday INN
Berlin City-West
Rohrdamm 80
13629 Berlin
Tel.: 030/38 38 90

Luma-Lager

Auf dem Parkplatz der Carl-Friedrich-von-Siemens-Oberschule, der sich direkt gegenüber dem Landesruderverband befindet, kann am Freitag ab ca. 17 Uhr geparkt werden. Das Luma-Lager in der Sporthalle öffnet um 18 Uhr.

Carl-Friedrich-von Siemens-Oberschule
Jungfernheideweg 79
13629 Berlin

Die Sporthalle ist am Samstag tagsüber von 9 bis 15 Uhr geschlossen. Am Sonntag schließt die Halle um 11 Uhr. Das Rauchen ist auf dem ganzen Schulgelände untersagt.

Für alle anderen Gäste und Helfer

Am Freibad Jungfernheide, das ca. 400 Meter vom Landesruderverband entfernt liegt, ist ein öffentlicher Parkplatz:

Freibad Jungfernheide
Jungfernheideweg 60
13629 Berlin

Bitte beachten: Auf dem Parkplatz des Landesruderverbandes kann aus Platzgründen nicht geparkt werden.

Allgemeine Hinweise

Meldebüro

Das Meldebüro im Landesruderverband (LRV) ist am Freitag von 14 Uhr bis gegen Mitternacht geöffnet. Am Samstag hat das Meldebüro an der Regattastrecke in Berlin-Grünau, dem Startpunkt der Tagesfahrt, von 8 bis 9 Uhr geöffnet. Nach Schließung des Meldebüros wird es Infopunkte an den Veranstaltungsorten geben, an denen Helfer mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Namensschilder

Jeder Teilnehmer wird gebeten, am Freitag zwischen 14 und 21 Uhr im Meldebüro seine Teilnehmerunterlagen (Bootstickets für die Tagesfahrt, Namensschild, Quartiernachweis etc.) abzuholen. Das Namensschild muss bei den Abendveranstaltungen und bei der Feierstunde am Sonntag sichtbar getragen werden. Ohne Namensschild kein Einlass möglich!

Verpflegung

An allen drei Tagen können an den Ständen im Landesruderverband Speisen und Getränke gekauft werden. Berlintypische Speisen und Gegrilltes werden am Freitag sowie am Samstag angeboten. Samstagabend gibt es zusätzlich noch ein Berliner Büffet für diejenigen, die sich dafür angemeldet haben. Selbstverständlich sind an allen drei Tagen auch selbstgebackener Kuchen, Bier vom Fass und ausgewählte Weine im Angebot. Sonntag lädt das Festzelt auf dem LRV-Gelände ab 10 Uhr zum Frühschoppen ein. Es wird auch noch im Anschluss an die Feierstunde geöffnet sein.

Fahrdienste

Zwischen dem Hotel Holiday Inn und dem Landesruderverband steht ein Shuttle-Service zur Verfügung. Von den Zielpunkten der Tagesfahrt gibt es einen Fahrdienst zu den Quartieren. Zur Feierstunde fährt ebenfalls ein Bus.

Mannschaftseinteilung

Der Veranstalter hat die Bootseinteilungen nach bestem Wissen vorgenommen. Sie sind für die gesamte Tagesfahrt verbindlich. Für jedes Boot ist ein ortskundiger Obmann/Obfrau eingeteilt. Diese kommen meist aus dem Verein, der das Boot für das WRT zur Verfügung stellt. Den Anweisungen der Obleute ist, wie üblich, unbedingt Folge zu leisten.

Lagern und Verladen der Boote an den Zielpunkten

Die Obleute werden darüber informiert sein, wie die einzelnen Boote zu behandeln sind.

Allgemeine Hinweise

Landprogramm

Am Samstag starten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Landprogramms um 9 Uhr am LRV. Der Bustransfer vom Hotel zum LRV ist bereits um 8.30 Uhr. Die Teilnehmer des Landprogramms werden gebeten, ihren Personalausweis mitzunehmen.

Versicherungen

Die Boote sind durch den Veranstalter versichert. Kosten, die von der Versicherung bei Schadensfällen nicht oder nur zum Teil übernommen werden, gehen zu Lasten der verursachenden Mannschaft. Das Gepäck der Teilnehmer ist nicht durch den Veranstalter versichert. Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen oder Verlust.

Zur Erinnerung ans WRT

Das WRT wird auf Video dokumentiert und als DVD in professioneller Qualität zum Preis von 20,- Euro erhältlich sein. Das Video kann direkt bei Thorsten Nagel bestellt werden (Tel. 0163 / 775 68 20, E-Mail: th.nagel@freenet.de, www.cs-imedia.de). Während des WRT können Bestellungen auch an den Infopunkten abgegeben werden.

Alkohol, ein wichtiger Hinweis!

Das WRT ist nicht nur eine sportliche, sondern auch eine gesellige Veranstaltung. Der Veranstalter lehnt jedoch ausdrücklich jede Verantwortung für alle Personen- und Sachschäden ab, die durch alkoholbedingtes Fehlverhalten entstanden sind.

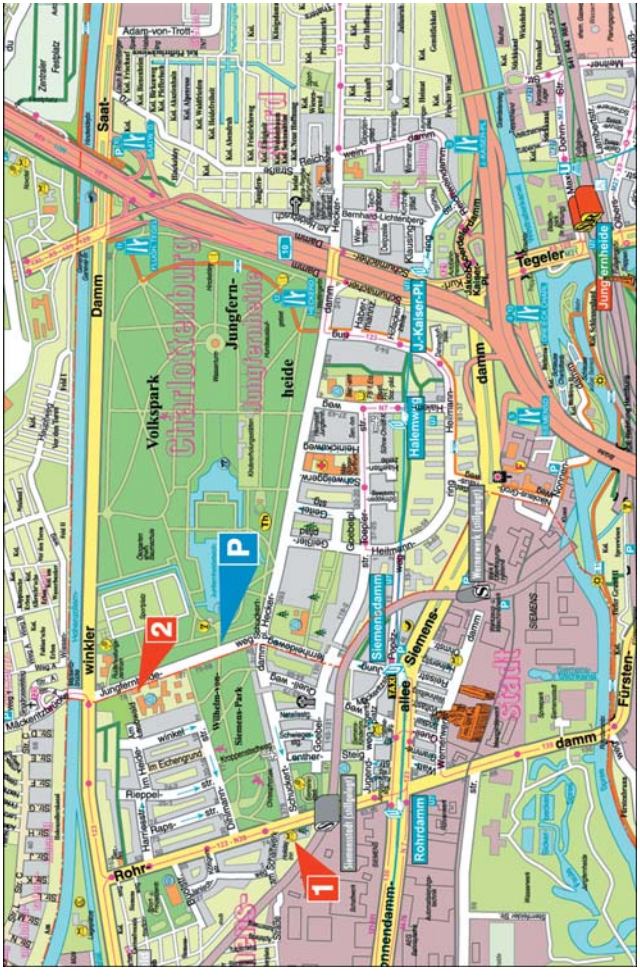
Gute Wünsche

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 43. Deutschen Wanderrudertreffens viel Spaß zu Wasser und zu Land. Wir geben uns alle Mühe, dass dieses Fest bei allen Ruderinnen und Ruderern in guter Erinnerung bleibt. Falls es dennoch zu Problemen kommt, scheut euch nicht, uns anzusprechen. Wir werden uns bemühen, kurzfristig Lösungen zu finden.

Rechts: Das Gelände rund um den Landesruderverband Berlin mit Parkplätzen und Quartieren:

1 Hotel Holiday Inn
2 Luma-Lager

Karte mit freundlicher Unterstützung von Pharus-Plan, Berlin



Mannschaft ans Boot – hebt – auf!

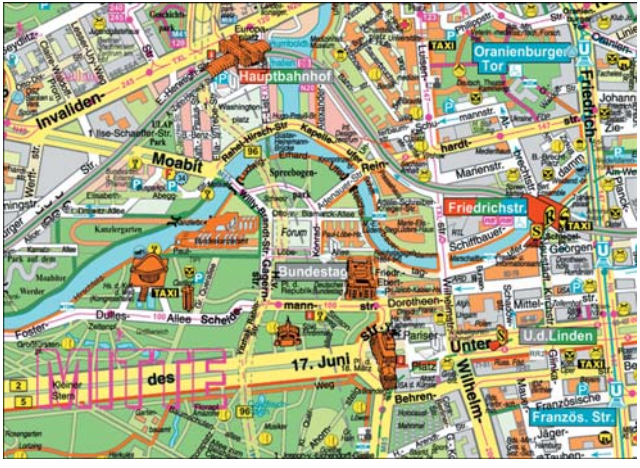
Wir retten Ihre Rente!

Lassen Sie sich jetzt beraten.

DEVK Generalagentur
Jens Lenarth
Selchowstr. 24
12489 Berlin
Telefon: 030 53007837
DEVKLenarth@gmx.de

DEVK. Persönlich, preiswert, nah.

DEVK
VERSICHERUNGEN



Von Grünau nach Charlottenburg – quer durch Berlin

Offiziell verfügt Berlin über 197 Kilometer Wasserwege. Die lassen sich jedoch kaum an einem Tag in ganzer Länge abrudern. Deshalb müsst ihr euch auf der Tagesfahrt des diesjährigen WRT mit etwa 36 Kilometern begnügen: Von Grünau im Südosten geht es quer durch die Stadt zur Jungfernheide im Norden Berlins.

Start ist an der Regattastrecke Grünau, der ältesten noch heute genutzten Sportstätte Berlins. Bereits 1880 fanden hier die ersten Regatten statt, aber vor allem die Olympischen Spiele 1936 prägten ihre heutige Gestalt. Seit dem Jahr 2000 ist unter der 3000 Zuschauer fassenden Haupttribüne das Grünauer Wassersportmuseum untergebracht, dessen Leiter Werner Philipp etliche Geschichten auch über Rudervereine und -ereignisse zu erzählen weiß.

Links oben: Umgebungskarte der Regattastrecke in Berlin-Grünau
Links unten: Hier machen wir Mittagspause - am Haus der Kulturen der Welt
Karten mit freundlicher Unterstützung von Pharus-Plan, Berlin

Die Boote werden etwa bei Kilometer 37,5 der Spree-Oder-Wasserstraße (SOW) zu Wasser gelassen. Diese Zählung beginnt am Zusammenfluss von Spree und Havel in Spandau und endet mit Kilometer 130 bei Eisenhüttenstadt an der Oder. Kilometertafeln sind allerdings an unserer Strecke rar, besser orientiert man sich deshalb an markanten Uferbauten (Kilometrierung in Klammern).

Tatsächlich stechen wir in den Langen See, eine Verbreiterung der Dahme, die einst auch Wendische Spree genannt wurde. Schon nach einem Kilometer (km 36,5) achtet bitte auf die zwischen Grünau und Wendenschloß pendelnde Fähre! Am Wendenschloß-Ufer passieren wir gleich darauf die ersten Rudervereine: das „Stammhaus“ des PSB 24 und den Sitz des Spreeruderclubs Köpenick. Gegenüber, in Grünau, lugt hinter Bäumen eine Ruine hervor. Einst war sie das 1914 eingeweihte Bootshaus der jüdischen Ruder-Gesellschaft Undine.

Die Mündung des Teltowkanals (km 35) lassen wir backbord liegen. Der Kanal führt über etwa 38 Kilometer nach Pots-

Am Startpunkt: Die Olympia-Regattastrecke in Berlin-Grünau

dam-Babelsberg in die Havel. Auch die Rohrwallinsel (Bolle-Insel) bleibt backbord, bevor wir steuerbord das Köpenicker Schloss (km 33,3) erreichen. Das barocke Wasserschloss der Hohenzollern beherbergt heute das Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin.

Durch die Lange Brücke rudern wir ins Köpenicker Becken, in dem Dahme und Spree zusammenfließen. Backbord liegt das Bootshaus der Ruderer des SV Energie, gegenüber ragt das Köpenicker Rathaus empor, das zu Anfang des vergangenen Jahrhunderts durch den Streich des Schusters Wilhelm Voigt – des „Hauptmanns von Köpenick" – berühmt wurde.

Köpenicker Altstadt-Panorama

Weiter geht es nicht durch die Dammbrücke steuerbord, durch die man zum Müggelsee rudern könnte, sondern wir steuern backbord die Spree abwärts, am Stadtteil Spindlersfeld entlang. 1873 errichteten die Brüder Karl und Wilhelm Spindler hier die erste „Anstalt zur chemischen Reinigung, Wäscherei und Färberei" samt einer Arbeitersiedlung.

Bei Kilometer 32 SOW mündet steuerbord die Wuhle, ein kleiner Fluss, nach dem die angrenzende Wuhlheide benannt ist. Der ehemalige kurfürstliche Jagdwald ist heute ein Park mit dem Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ) im Kern.

Weiter geht es durch die neue Spindlerbrücke, eine Eisenbahnbrücke (km 31,5) und drei Kilometer weiter durch den Kaisersteg, eine erst 2007 fertiggestellte Schrägseilkonstruktion. An gleicher Stelle überspannte früher eine filigrane Eisenfachwerkbrücke die Spree. Sie war wie alle Brücken zwischen dem Industriegebiet Oberschöneweide und Niederschöneweide in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs von SS-Einheiten gesprengt worden. Es folgen die Treskowbrücke (km 28) und die Stubenrauchbrücke (km 27,5), bevor backbord der Britzer Verbindungskanal liegen bleibt. Am Steg der Treptower Rudergemeinschaft – nach 11 Kilometern unserer Fahrt – können Bedürftige eine kleine Pause einlegen. Es ist dies eine der letzten Gelegenheiten vor der Fahrt durch das Stadtzentrum.

Hinter der Station der Wasserschutzpolizei erstreckt sich backbord der 1760 angelegte Plänterwald. Auf der Steuerbordseite rudern wir an der Bullen-

bruchinsel (km 25,3) und am Funkhaus Nalepastraße vorbei, in dem der DDR-Rundfunk seinen Sitz hatte. Über 3000 Personen arbeiteten dort. Noch heute gilt das Bauensemble als größter zusammenhängender Studiokomplex der Welt. Daniel Barenboim und Kent Nagano nahmen hier noch in jüngster Vergangenheit Sinfonien und Opern auf.

Backbord erobert die Natur die historische Ausflugsgaststätte „Eierhäuschen" zurück. Schon von Theodor Fontane beschrieben, steht das Haus seit Herbst 1990 leer und verfällt ebenso wie der nahegelegene Kulturpark Berlin, ein Vergnügungspark, der nach seiner Eröffnung 1969 jährlich etwa 1,5 Millionen

Die vielleicht schönste Brücke Berlins – die Oberbaumbrücke

Besucher hatte. Eine Attraktion war das Riesenrad, das 45 Meter in die Höhe ragt. Nach der Wende „Spreepark" getauft, wurde die Anlage 2001 unter dubiosen Umständen geschlossen.

Wir folgen den Tonnen und rudern zwischen der Spitze der Halbinsel Stralau (km 23,6) und der Insel der Jugend hindurch. Backbord lockt das Ausflugsrestaurant Zenner, das 1822 im Stil des Klassizismus errichtet wurde, manchen in seinen großen Biergarten. Anlegemöglichkeiten bieten sich am Ufer des Treptower Parks, in dessen Zentrum sich – vom Wasser aus nicht sichtbar – das Ehrenmal für bei der Befreiung Berlins 1945 gefallene Sowjetsoldaten erhebt.

Stralau kann übrigens gut als eine Wiege der Berliner Ruderei gelten: Vor 100 Jahren hatten an den hiesigen Spreeufern etliche Vereine ihre Bootshäuser – bis sie weiter an den Rand der Stadt gedrängt wurden. Heute steht die alte Dorfkirche von Stralau inmitten von Neubauten.

Kurz vor der Elsenbrücke (km 22,1) wird steuerbord ein altes Fabrikgebäude sichtbar: die einstige Teppichfabrik Protzen. Kenner verehren den Sohn des Fabrikgründers, Otto Protzen, als Wanderruderer-Vorbild. Sein Buch „Dreißig Jahre auf dem Wasser", 1911 erschienen, gilt als antiquarische Kostbarkeit.

In den modernisierten Gebäuden des ehemaligen Osthafens, der sich steuerbord hinter der Elsenbrücke erstreckt, haben sich inzwischen verschiedene Medienunternehmen eingerichtet, darunter die Deutschlandzentrale des Musikkonzerns Universal Music und der Musiksender MTV.

Zuerst ziehen jedoch backbord die Treptowers und der „Molecule Man“ die Aufmerksamkeit auf sich. In den Treptowers, 125 Meter hoch, hat die Niederlassung Ost der Allianz-Versicherung ihren Hauptsitz. Die 30 Meter hohe, aus dem Wasser ragende Statue von Jonathan Borofsky symbolisiert das Zusammentreffen der ehemaligen Stadtbezirke Kreuzberg, Treptow und Friedrichshain an diesem Ort.

Bei SOW-Kilometer 21,4 lassen wir die Einfahrt in den 10,4 Kilometer langen Landwehrkanal auf der Backbordseite liegen und rudern zur Oberbaumbrücke (km 20,7). 1896 anlässlich einer Gewerbeausstellung im Treptower Park eingeweiht, war sie der bedeutendste Bau des Berliner Brückenprogramms im 19. Jahrhundert, als sämtliche hölzernen Brücken schrittweise durch massive Bauwerke ersetzt wurden. Ihre einstige Funktion als Zollgrenze prägte die stadttorähnliche Gestaltung mit Arkaden, Pfeilern und wehrhaften Mitteltürmen. Im März 1945 auf Befehl Hitlers gesprengt, wurde die Brücke 1972 wieder aufgebaut, aber erst nach der Wiedervereinigung erhielt sie ihr jetziges Aussehen.

Nach der Durchfahrt, die Ruderern normalerweise verwehrt ist, fällt der Blick steuerbord auf die Rückseite der längsten dauerhaften Freiluftgalerie der Welt, der East Side Gallery. Dieser größte erhaltene Rest der „Berliner Mauer“ stellte

Rechts: Auf dem Wasser schon von Weitem zu sehen: Die Spitze des Berliner Fernsehturms

aber nicht die eigentliche Grenze dar, die an diesem Abschnitt die Spree bildete, sondern die sogenannte Hinterlandmauer.

Die nächste Brücke ist die Schillingbrücke (km 19,3). Steuerbord ragt das 1996 vollendete Büro- und Geschäftshaus Trias mit seinen markanten Bugformen auf. Schon längst ist auch das höchste Gebäude Berlins in das Blickfeld der Steuerleute gerückt: der 1969 fertiggestellte Fernsehturm, 368 Meter hoch, mit einer Aussichtsplattform in 203 Meter Höhe. Aus dem Telecafé in der Turmkugel bietet sich ein atemberaubender Blick über die Stadt.

Wir nähern uns der historischen Wiege Berlins, denn wenn die Botschaft Chinas (ehemals Sitz des DDR-Gewerkschaftsbundes FDGB) direkt hinter der Jannowitzbrücke (km 18,3) passiert ist, liegen die Mühlendammschleuse (km 17,5) und die Fischerinsel zum Greifen nahe. 20 Kilometer unserer Tagesfahrt sind bewältigt. Hier teilt sich das Wasser der Spree. Der Kupfergraben backbord mit seinem Historischen Hafen ist leider gesperrt, denn anstelle einer Schleuse, die es bereits im 16. Jahrhundert gab, vereitelt heute ein Wehr die Durchfahrt.

Also müssen wir (und dürfen es ausnahmsweise) steuerbord in die Mühlendammschleuse einfahren. Der Mühlendamm, bereits 1285 urkundlich erwähnt, war der älteste Übergang über die Spree. Auf der backbord gelegenen Fischerinsel lag damals das Dörfchen Cölln, dessen erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahre 1237 stammt – was Berlin heute als sein Gründungsjahr betrachtet. Nach der Schleusung (1,60 Meter abwärts) passieren wir ein historisches Bauwerk nach dem anderen. Backbord säumt der Alte Marstall das Ufer, in dem heute unter anderem die Musikhochschule „Hanns Eisler“ ihren Sitz hat, steuerbord erstreckt sich das Nikolaiviertel mit der namensgebenden Nikolaikirche, dem ältesten Bauwerk der Stadt, errichtet ab 1220. Nach starker Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurden – als Altstadtersatz – Kirche und Viertel für das 750-jährige Berlin-Jubiläum 1987 historisierend wiedererrichtet.

Die Brücke, die wir anschließend durchfahren (km 17,2), hieß einst im Volksmund Kurfürstenbrücke, denn ab 1703 schmückte sie ein Reiterstandbild des Großen Kurfürsten. Im Zweiten Weltkrieg ausgelagert, wurde das Standbild nach Kriegsende aus dem Tegeler See geborgen und steht seit 1952 vor dem Schloss Charlottenburg.

Das Stahlskelett backbord ist der klägliche Rest des „Palastes der Republik“, der bis zum Frühjahr 2009 „zurückgebaut“ und durch eine Grünfläche ersetzt wird, aus der später das Humboldt-Forum in der äußeren Gestalt des ehemaligen Berliner Stadtschlosses wachsen soll.

Nach einer weiteren Brückendurchfahrt schließen sich ebenfalls backbord der Berliner Dom („ein bedeutendes Bauwerk des Eklektizismus“ aus der Zeit um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert) und die Museumsinsel an. 1999 von der UNESCO dem Weltkulturerbe zugerechnet, wird die Insel in ihren fünf Museen nach der kompletten Restaurie-

rung voraussichtlich 2015 über 6000 Jahre Menschheitsgeschichte präsentieren. Kurz nachdem sich Kupfergraben und Spree wieder vereinigt haben (km 16,2), durchrudern wir die Weidendammer Brücke und passieren den Bahnhof Friedrichstraße (backbord). Dem „Tränenpalast“, der Ausreisehalle des früheren Übergangs zwischen Ost- und Westberlin, ist für die Zukunft eine kulturelle Nutzung zugedacht.

Das Presse- und Informationszentrum der Bundesregierung (ebenfalls backbord) ist das erste der folgenden Regierungs- und Parlamentsgebäude. Dem ARD-Hauptstadtbüro schließen sich das Jakob-Kaiser-Haus, das mit dem zugehörigen ehemaligen Reichstagspräsidentenpalais das größte deutsche Parlamentsgebäude bildet, der Reichstag als Plenargebäude des Deutschen Bundestages mit der begehbaren gläsernen Kuppel des Architekten Sir Norman Foster und das Paul-Löbe-Haus mit Abgeordnetenbüros und Besucherzentrum an. Gegenüber, steuerbord, steht das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus mit Parlamentsbibliothek und -archiv. Die zuletzt genannten Häuser sind durch eine Brücke miteinander verbunden. Deren oberer Teil, nicht öffentlich zugänglich, wird ironisch auch als „höhere Beamtenlaufbahn“ bezeichnet.

Die folgende Kronprinzenbrücke ist die erste Brücke, die nach der deutschen Einheit (1991-96) gebaut wurde – ein

Zeit für die Mittagspause am Haus der Kulturen der Welt

mehr als symbolischer Brückenschlag zwischen Ost (Bezirk Mitte) und West (damals Bezirk Tiergarten). Dem spanischen Architekten Santiago Calatrava gelang eine der schönsten, interessantesten und elegantesten Brücken Berlins.

Danach (km 14,5) teilt sich steuerbord das Wasser: Unter der Hugo-Preuß-Brücke liegt die Einfahrt zum Humboldthafen und zum vier Kilometer langen Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal, der für muskelkraftbetriebene Sportboote gesperrt ist. Direkt vor uns liegt nun das imposante Gebäude des Hauptbahnhofs, des größten Bahnhofs Europas. 2006 in Betrieb genommen, stellt er ein riesiges Verkehrskreuz mit fünf Ebenen dar.

Hinter der rötlichen Moltkebrücke (km 14,2) sehen wir auch schon das Bundeskanzleramt. Das ebenso monumentale wie umstrittene Gebäude, das in der Amtszeit Helmut Kohls (bis 1998) geplant und 2001 bezogen wurde, wird in Anspielung auf die ovalen Öffnungen auch als Waschmaschine bezeichnet. Mit einer Gesamtfläche von 12.000 Quadratmetern und einer Höhe von 36 Metern ist es eines der größten Regierungshauptquartiere der Welt, achtmal so groß wie das Weiße Haus in Washington.

Gleich nach Passieren des Kanzleramts erreichen wir das Haus der Kulturen der Welt, die ehemalige Kongresshalle, wo wir zur Mittagsrast anlegen. Nach der Stärkung, die spätestens um 14.30 Uhr beendet sein sollte, liegen noch etwa zwölf Kilometer vor uns. Vorbei geht es am Moabiter Werder mit den Wohnungen für Abgeordnete und Bundesbedienstete und am Tiergarten, dem größten Park Berlins. Aus einiger Entfernung grüßt uns die Viktoria von Friedrich Drake, auch „Goldelse“ genannt, von der Spitze der 1873 errichteten Siegessäule.

Backbord taucht das Schloss Bellevue auf. Ende des 18. Jahrhunderts erbaut und im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört, wurde es zwischen 1954 und 1959 als Amtssitz des Bundespräsidenten eingerichtet. Die Fahrt führt durch mehrere Brücken (Berlin hat davon immerhin mehr als Venedig), vorbei am Bundesministerium des Innern (steuerbord), am Hansaviertel (wie die Kongresshalle ein Ergebnis der Internationalen Bauausstellung 1957), an den Gebäuden der Technischen Universität und des Fraunhofer-Instituts für Offene Kommunikationssysteme (backbord).

Bei Kilometer 9,1 SOW, am „Spreekreuz“, verlassen wir die Spree-Oder-Wasserstraße und steuern steuerbord in den Charlottenburger Verbindungskanal. Über 3,2 Kilometer lang, verbindet er den Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal mit dem backbord von der Spree abzweigenden Landwehrkanal. An seinem Ende biegen wir erneut steuerbord in den Westhafenkanal ein, auf dem wir nach einem Kilometer den Westhafen – Berlins größten Hafen – erreichen. Dessen Bau begann bereits 1914, kriegsbedingt konnte er aber erst 1923 eröffnet werden. Obwohl ihn die Bundesregierung zum Teil des „Verkehrsprojekts 17 Deutsche Einheit“ erhoben hat, wurde das jüngste der ehemals drei Hafenbecken 2001 zugeschüttet. Wir aber nehmen gleich bei der

ersten Möglichkeit Kurs nach backbord und rudern zur Schleuse Plötzensee, die 1911 im Zusammenhang mit dem Bau des Großschifffahrtsweges Berlin – Stettin gebaut wurde.

Nach der Schleusung befinden wir uns auf dem Hohenzollernkanal, nur noch etwa drei Kilometer vom ersten Ziel – dem Landesleistungszentrum Rudern – entfernt. Nach etwa zwei Kilometern unterqueren wir die General-Ganeval-Brücke. Wer auf dem Flughafen Tegel startet oder landet, muss diese Brücke überqueren. Der 1948 gebaute, in vielen Jahren erweiterte Flughafen, der seit 1988 den Namen Otto Lilienthals trägt, liegt steuerbord. Backbord erstreckt sich der Volkspark Jungfernheide, der in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts in einem ehemaligen königlichen Jagdrevier angelegt wurde. Am Kanalufer sehen wir einen Zielturm und eine zerfallene Tribüne – letzte Zeugen einstiger Ruderwettbewerbe. Aber auch heute werden jährlich noch zwei Langstreckenregatten auf dem Hohenzollernkanal ausgetragen.

Vor der nächsten Brücke erreichen wir backbord Ziel 1, das Gebäude des Landesruderverbandes, das 1974/75 errichtet wurde. Die meisten Boote werden jedoch noch etwas weiter gerudert: Die Obleute werden euch den Weg zu den Stegen des Kanuclubs Zugvogel Berlin, des Rudervereins Märkischer Wassersport und des Berliner Ruderclubs Phönix weisen.

Angela Haupt/Detlef D. Pries

FÜR ALLE, DENEN GUT NICHT GUT GENUG IST: GUT. BESSER. BAHN-BKK.

BAHN-BKK

Zug um Zug – Gesundheit

- Weltweite Gesundheitsberatung rund um die Uhr mit InfoMedicus
- Förderung alternativer Heilmethoden
- Förderung von individuellen Maßnahmen zu Ernährung, Bewegung, Stress und Sucht
- Bonusprogramme für Jugendliche, Beschäftigte, Senioren und chronisch Kranke
- Kostenfreie Servicenummer 0800 – 22 46 255 täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr – auch an regionalen Feiertagen
- Zahlreiche Gesundheitsinformationen im Internet unter **www.bahn-bkk.de**

PHARUS-GEWÄSSERKARTEN

Speziell für das Wasserwandern konzipiert, erscheinen Pharus-Gewässerkarten auf wasser- und reißfestem Material.

Die Gewässerkarte Berlin & Potsdam zeigt alle Wasserstraßen von Berlin, Potsdam und Umgebung mit Schleusen, Badestellen, Liegeplätzen, Gelber Welle und vielem mehr auf einen Blick: Wasserparkplätze für Anleger bis maximal 24 Stunden und Hinweise auf in der Nähe liegende Straßen, Plätze und besondere Gebäude. So werden die gewünschten Ziele ohne Probleme vom Wasser aus gefunden. Informationen unter anderem zu Wassertankstellen, Gaststätten mit Anlegemöglichkeiten sowie zu Ausgabestellen von Angelscheinen, mit Übersichtskarte der Angelgewässer runden die Informationen ab.

Die acht Gewässerkarten-Blätter, vom Berliner Süden bis nach Schwerin, enthalten farbige Routenkarten der abgebildeten Gewässer und viele detaillierte Angaben zur Befahrbarkeit. Auch auf in der Nähe befindliche Sehenswürdigkeiten wird hingewiesen – ein idealer Begleiter für Ihren Urlaub auf dem Wasser und vom Wasser aus ...

Blatt 1 (Elbe und Elberadweg) der neuen Reihe „Rad- und Gewässerkarten" – ein kombinierter Begleiter für Wanderer, Radfahrer und Wasserwanderer gleichermaßen.

Region Berlin/Brandenburg

Blatt 1 Spree-Dahme-Seengebiet vom Müggelsee zum Spreewald
Maßstab: 1 : 90.000, ISBN 978-3-86514-026-5 3,50 €

Blatt 2 Havelgewässer vom Wannsee bis Rathenow
Maßstab: 1 : 75.000, ISBN 978-3-86514-027-2 3,50 €

Blatt 3 Obere Havelgewässer von Spandau bis Mecklenburg
Maßstab: 1 : 100.000, ISBN 978-3-86514-028-9 3,50 €

Region Oder und Havel

Blatt 4 Von der Warthe zur Havel
Maßstab: 1 : 100.000, ISBN 978-3-86514-132-3 3,50 €

Blatt 5 Von Eberswalde bis Stettin, Nationalpark Unteres Odertal
Maßstab: 1 : 100.000, ISBN 978-3-86514-030-2 3,50 €

Blatt 6 Fürstenberg, Feldberger Seen und Uecker vom Oberuckersee bis Ueckermünde
Maßstab: 1 : 100.000, ISBN 978-3-86514-031-9 3,50 €

Region Mecklenburg

Blatt 7 Mecklenburgische Kleinseen und Müritz
Maßstab: 1 : 75.000, 1 : 100.000, ISBN 978-3-86514-032-6 3,50 €

Blatt 8 Von der Müritz nach Schwerin
Maßstab: 1 : 75.000, ISBN 978-3-86514-133-0 3,50 €

ELBE- RADWEG- und GEWÄSSERKARTEN

Blatt 1
Von Děčín nach Meißen
Maßstab: ca. 1 : 50.000
ISBN 978-3-86514-118-7
3,50 €

in Vorbereitung:
Blatt 2
Von Meißen nach Wittenberg

Gewässerkarte Berlin und Potsdam
Maßstab: ca. 1 : 60.000
Format 100 x 70 cm
ISBN 978-3-86514-039-5
6,50 €

Ausführlichere Informationen und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite **www.pharus-plan.de**. Dort erfahren Sie auch vieles zur über 100jährigen Geschichte der Pharus-Pläne. Schauen und stöbern Sie – auch noch aktuellen und historischen Stadtplänen. Erkunden Sie online (vielleicht) auch Ihre Stadt: **www.dein-plan.de**.

Pharus-Plan wünscht allen Teilnehmern des WRT 2008 erlebnisreiche Tage in und um Berlin und vor allem angenehmes Wetter ...

PAREXEL® AKADEMIE

Biologie? Medizin? oder Informatik?

Oder doch lieber internationales Management?

Warum nicht alles in einem?

BACHELOR OF SCIENCE IN CLINICAL RESEARCH

Sie suchen einen Studienplatz mit Jobgarantie?

Dann bewerben Sie sich für Europas ersten internationalen Studiengang der Klinischen Forschung.

Studienort: Berlin

Ansprechpartnerin:
Dr. Heidrun Bruchmann

Tel: (0 30) 306 85-26 8
Fax: (0 30) 306 85-70 16
Email: akademie@parexel.com
Internet: www.parexel-akademie.de

Adresse: Klinikum Westend, Haus 18
Spandauer Damm 130
14050 Berlin

PRIFYSGOL CYMRU UNIVERSITY OF WALES

Höhepunkte für die Jugend U30

Nicht nur die Stadt Berlin, auch das diesjährige Wanderrudertreffen in dieser Stadt hat für die Fraktion der jüngeren Ruderer einiges an Höhepunkten zu bieten. So freut es mich besonders, dass wir einige Teilnehmer im Altersbereich bis zu 30 Jahren begrüßen dürfen.

Was erwartet euch in Berlin? Gleichsam den Auftakt zum WRT bildet eine U30-Wanderfahrt, die zwischen 5. und 11. September von Wittenberg an der Elbe nach Berlin-Grünau führt. Dabei wird sich die Gelegenheit ergeben, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam die schöne Landschaft an Elbe und Havel zu erkunden. Beim eigentlichen Wanderrudertreffen in der Jungfernheide seid ihr sowohl am Freitag- als auch am Samstagabend in das Partyzelt eingeladen, in dem ein DJ seine Platten auflegt. Bei der Tagesfahrt am Samstag werden wir versuchen, Mannschaften passenden Alters zusammenzustellen, so dass ihr mit Gleichaltrigen eine schöne Fahrt durch die Berliner Innenstadt erleben könnt.

Hervorzuheben ist, dass Auszubildende und Studierende an diesem Wanderrudertreffen erstmalig zum ermäßigten Beitrag teilnehmen können. Wenn das kein Ansporn war und ist, nach Berlin zu kommen!

So hoffe ich, dass wir uns in Berlin an Land oder auf dem Wasser sehen und gemeinsam ein angenehmes und anregendes Wanderrudertreffen 2008 erleben. Wer noch Fragen zum U30-Projekt haben sollte, melde sich einfach bei mir unter der E-Mail-Adresse ***knochenfisch@web.de***.

Dennis Fischer

Auch was für ihn: Die Angebote des Jugend-Projekts U30

Ihr Partner in allen Geldfragen

Für Sie vor Ort in Treptow-Köpenick

Umfassend und kompetent beraten wir Sie in allen Fragen der Finanzierung, Geldanlage und Versicherung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Filiale Adlershof, Rudower Chaussee 25, 12489 Berlin
Filiale Allende-Viertel, Pablo-Neruda-Straße 2–4, 12559 Berlin
Filiale Altglienicke, Siriusstraße 17–21, 12524 Berlin
Filiale Friedrichshagen, Aßmannstraße 44–46, 12587 Berlin
Filiale Karl-Kunger-Straße, Karl-Kunger-Straße 44, 12435 Berlin
Filiale Köpenick, Bahnhofstraße 19, 12555 Berlin
Filiale Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 10, 12589 Berlin
Filiale Schöneweide, Schnellerstraße 21, 12439 Berlin
Filiale Treptow, Baumschulenstraße 96, 12437 Berlin

Weitere Infos unter
(0 30) 30 6 30 oder
www.berliner-volksbank.de

Wir denken mit.

Berliner Volksbank

MADE FOR WINNERS

BBG

olympia

- Sandwichkonstruktion aus Kevlar, Carbon und Nomex Honeycombs
- Carbonspanten
- Aluminium-Ausleger oder Carbon-Ausleger
- Im FISA-Gewichtslimit

olympia x

- Sandwichkonstruktion aus Carbon und Nomex Honeycombs
- Carbondesign mit Gelcoatschicht
- Carbonspanten, Carbon-Ausleger
- Unter dem FISA-Gewichtslimit

champion

- Sandwichkonstruktion aus GFK und Kevlar
- Carbonverstärkungen im Rumpf
- Carbonspanten
- Aluminium- Ausleger

junior

- GFK Laminat
- Doppelschale mit Carbonspanten
- robustes Anfängerboot
- Aluminium-Ausleger ohne Oberstütze

BBG Bootsbau Berlin GmbH · Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Deutschland
Tel. +49 (0)30 - 645 -53 74 · Fax +49 (0)30 - 645 52 51 · E-Mail: info@bbg-bootsbau.de

News, Infos, Angebote, Termine im Internet unter: **www.bbg-bootsbau.de**

Obige Abbildungen können Abweichungen von der Standardausrüstung oder aufpreispflichtige Extras enthalten.

Berlin für Landratten

Wer Berlin partout nicht von seiner schönsten Seite – für Ruderer ist das natürlich die Wasserseite – kennen lernen will oder kann, dem sei das Landprogramm des 43. WRT empfohlen. Schließlich hat die Hauptstadt auch auf dem Trockenen einiges zu bieten.

Die Landratten starten am Samstag (13. September) um 9 Uhr am Landesruderverband – per Bus. Durch die Siemensstadt, das im ersten Drittel des vergangenen Jahrhunderts entstandene Industrie- und Wohnviertel, rollen sie nach Charlottenburg. Benannt nach Sophie Charlotte, der Großmutter des Alten Fritz, war Charlottenburg einst eine selbstständige und wohlhabende Großstadt, die 1920 das Pech hatte, mit dem armen Berlin vereinigt zu werden („Arm, aber sexy", wie der Schirmherr des 43. WRT zu sagen pflegt). Vorbei am Charlottenburger Schloss mit dem Schlosspark geht es über den berühmten Kurfürstendamm zum Tiergarten. Der heißt entgegen anderslautenden Gerüchten nicht nach den „hohen Tieren", die heutzutage in den Regierungs-, Parlaments- und Botschaftsgebäuden dieses Stadtteils residieren.

Barock: Schloss Charlottenburg

Am Potsdamer Platz kann man sich in hochmodernen Bauten spiegeln, auf der Straße Unter den Linden lassen sich vom Brandenburger Tor bis zum Alexanderplatz viele Bögen zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlagen. Ganz in der Nähe – im Nikolaiviertel – stand die „Wiege" Berlins, dessen lebendes Wappentier – der Bär – unweit von dort im Köllnischen Park zu besichtigen ist.

Nach einem Streifzug durch Kreuzberg führt die Tour durch das Berliner Szeneviertel Prenzlauer Berg, bevor der Bus zurück ins Regierungsviertel fährt, wo sich Landgänger und Ruderer gegen 13 Uhr zur Mittagspause am Haus der Kulturen der Welt am Ufer der Spree treffen.

Die einstige Kongresshalle – heute ein Forum außereuropäischer Kultur – wurde nach einem Entwurf des Architekten Hugh A. Stubbins als Beitrag der USA zur Internationalen Bauausstellung 1957 erbaut. Respektlos gaben die Berliner ihr den Spitznamen „Schwangere Auster". Die allerdings wurde zur „zerbrochenen Auster", als 1980 Teile des

Daches einstürzten – und dies nicht etwa als Spätfolge der Sturzflüge sowjetischer Kampfflieger, die 1965 die Sitzung des in der Halle tagenden Bundestages gestört hatten.

Durch das Mittagessen gestärkt (und nach der Begegnung mit den Ruderern hoffentlich hochgestimmt) begeben sich die Landgänger um 14.30 Uhr auf den kurzen Fußweg zur heutigen Tagungsstätte des Bundestages, dem ehemaligen Reichstag. In dessen Plenarsaal hören sie einen Vortrag über das „Hohe Haus", von dessen tatsächlicher Höhe sie sich anschließend beim Rundgang in der gläsernen Kuppel des Architekten Norman Foster überzeugen dürfen.

Falls dies zu viel Politik sein sollte, bietet sich als Alternative eine Führung durch Berlins noch immer neuen Hauptbahnhof an, einen der größten und modernsten Kreuzungsbahnhöfe Europas. Übrigens ist unsere Stadtführerin Ingrid Thielsch darauf eingestellt, in ihrem Programm auf aktuelle Ereignisse zu reagieren.

Gegen 17 Uhr endet das Landprogramm. Per Bus oder öffentlichem Nahverkehr geht es zurück zum Landesruderverband und zu den Quartieren.

Ingrid Thielsch/Detlef D. Pries

Modern: Der Berliner Hauptbahnhof verspricht spannende Einblicke

Skulls – lang!

Hartmann und seine Nachfolger

Aus der Geschichte des Äquatorpreises

Der Äquatorpreis ist zum „Renner“ unter den Wanderruderpreisen geworden. 390 Namen verzeichnet die Liste der Ruderinnen und Ruderer, die im Laufe der Jahre 40.077 und mehr Kilometer im Boot zurückgelegt haben – auf dem harten Roll- oder dem nur wenig bequemeren Steuermannssitz. Darunter sind übrigens 134 aus Berliner Vereinen. Kein Wunder, denn in Berlin wurde der Preis erfunden, Berliner waren auch die ersten Preisträger.

Etwa 500 Meter vor dem Zielturm der Grünauer Regattastrecke liegt das Bootshaus der heutigen Rudergemeinschaft Grünau. Es muss auch so etwas wie das zweite Zuhause Günther Hartmanns gewesen sein. Als „klein, schmächtig, doch ungeheuer zäh“ beschrieb ein langjähriger Freund den Berliner, der 1925 zur Ruderei gefunden und schon vor dem Zweiten Weltkrieg etliche tausend Kilometer in Armen und Beinen hatte. Aber die verhalfen ihm nicht zum Äquatorpreis, denn den gab es damals noch nicht. Auch als Hartmann 1964 nach zwölfmaliger Erfüllung der Bedingungen des Fahrtenwettbewerbs – darunter acht Mal als DDR-Bester seiner Altersklasse – den Erdball symbolisch umrundet hatte, fand das zwar anerkennende Erwähnung, aber einen Preis erhielt er dafür nicht. Womöglich hielt man seine Leistung für unwiederholbar, denn tatsächlich übertraf die Kilometersumme des Grünauers die seiner Konkurrenten ganz beträchtlich. Erst als sich Jahre später abzeichnete, dass Hartmann vielleicht

Günther Hartmann war der erste Äquatorpreisträger

doch nicht der einzige „Äquatorianer“ bleiben würde, stiftete der Deutsche Ruder-Sport-Verband (DRSV) der DDR den Äquatorpreis, der – ein kunsthandwerklich gefertigtes Unikat – Günther Hartmann 1972 überreicht wurde.

Es dauerte noch vier Jahre, bis 1976 Hans Fuhrmann (Turbine Grünau) den zweiten Äquatorpreis errang. 1981 wurden Jutta Ottenburger (damals BSG Post Berlin, heute Pro Sport Berlin 24) und Margarete Blobel (RV Torgau) als erste Frauen mit dem Preis ausgezeichnet. Günther Hartmann übrigens hatte sich 1978 mit dem „Kilometerstand“ 78.943 aus dem Wettbewerbsgeschehen verabschieden müssen. Die Vollendung der

zweiten Erdenrunde war ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr vergönnt. Er starb 1989 im Alter von 82 Jahren.

Bis 1990 wuchs die Zahl der Ausgezeichneten in der DDR auf 26. Mit der deutschen Vereinigung übernahm der DRV den Äquatorpreis und forderte seine Mitglieder auf, ihre alten Fahrtenhefte herauszusuchen und die Ergebnisse zusammenzuzählen. Nicht weniger als 71 Ruderinnen und Ruderer wurden daraufhin im folgenden Jahr geehrt. Seither verlängert sich die Liste der Äquatorpreisträger jährlich um 20 bis 30 Namen. Mancher schafft die Erdumrundung in wenigen Jahren, mancher betrachtet den Preis als Krönung eines jahrzehntelangen Rudererlebens.

Noch heute aktiv: Der dritte Äquatorianer Heinz Ulbricht

Zweiter Weltumrunder: Hans Fuhrmann

Was bei Erfindung des Preises wohl niemand erwartete: Zwölf Ruderer haben bis 2007 bereits eine Ruderstrecke zurückgelegt, die der dreifachen Äquatorlänge entspricht. Irgendwann kündigte der Ausschuss Wanderrudern des DRV sogar an, einen Preis für denjenigen zu stiften, der auf seinem Kilometerkonto eine Strecke nachweist, die der Entfernung von der Erde zum Mond entspricht. Das Echo auf diese Ankündigung fiel allerdings ironisch aus, und so warten der oder die Anwärter auf den „Mondpreis“ noch heute auf ihre Auszeichnung. Aber auch Günther Hartmann hat einst jahrelang warten müssen. Es ist dies offenbar das Schicksal aller, die ihrer Konkurrenz einfach zu weit voraus sind…

Detlef D. Pries

Wanderruderer im Wettbewerb

2007 – sieben Jahrzehnte Fahrtenabzeichen

Als der Wanderruder-Verband Groß-Berlin mit seinen 14 Vereinen im Frühjahr 1913 zum Deutschen Ruderverband (DRV) übertrat, sollen nicht wenige Rennvereine ihren Austritt aus dem DRV erwogen haben. Sie befürchteten, „dass der Rennsport Gefahr liefe, von Bestrebungen überwuchert zu werden, die seine Weiterentwicklung in der bisherigen reinen Form hemmen könnten“, hieß es seinerzeit in der Zeitschrift „Der Rudersport“. Über die „reine Form“ streiten manche bis heute, und nicht immer vertragen sich Schnell- und Dauerruderer, doch was Ehrgeiz und Wettbewerbseifer betrifft, stehen sie einander kaum nach.

Sehr früh schon gab es Wanderruderwettbewerbe unterschiedlichster Art. Vereine ehrten ihre fleißigsten Kilometersammler, Regionalverbände und Regattavereine veranstalteten Wettbewerbe in verschiedenen Klassen. Da wurde beispielsweise preisgekrönt, „wer die größte zusammenhängende Fahrt mit derselben Mannschaft gerudert oder gesteuert hat“, oder „wer an den Sonntagen zusammen die meisten Kilometer gerudert oder gesteuert hat“. In Berlin und Brandenburg gab es Preise für „Punktwanderungen“: 35 Punkte, die mindestens 10 Kilometer vom eigenen Bootshaus und 10 Kilometer voneinander entfernt lagen, mussten zwischen 15. März und 15. Oktober angerudert werden.

1911 schrieb auch der DRV erstmals einen Wettbewerb um die höchsten Wanderruderleistungen zwischen 1. Mai und 31. Oktober aus, für den ausschließlich Fahrten über 30 Kilometer gewertet wurden. Das heutige Fahrtenabzeichen hat seinen Vorläufer indes in dem Leistungsabzeichen, das der „Deutsche Reichsbund für Leibesübungen“ 1937 für alle Sportarten schuf. Während die Ausfertigungen in Gold und Silber Deutschen Meistern und Meisterschaftsplatzierten im Rennrudern vorbehalten war, sollte die Bronze-Ausführung zum „Deutschen Fahrtenruder-Abzeichen“ ausgestaltet werden. So betrachtet, bestand ein solches Abzeichen 2007 also 70 Jahre.

Die Ausschreibung, am 29. Juni 1937 im „Wassersport“ veröffentlicht, verlangte von Ruderinnen und Ruderern den Beleg dafür, dass sie 15 Minuten schwimmen können, und den Nachweis einer bestimmten Ruderleistung zwischen 15. März und 15. Oktober. Von 18- bis 32-jährigen Frauen wurden 1200 Kilometer verlangt, die Anforderung sank mit wachsendem Alter stufenweise bis auf 600 Kilometer für die Über-50-Jährigen. Männer der jüngsten Altersklasse mussten 1800 Kilometer nachweisen, die der ältesten 900 Kilometer. Wem das gelang, der erhielt ein Abzeichen mit Jahreszahl und nach der fünften Erfüllung eines ohne Jahreszahl, das immer getragen werden durfte.

Schon 1935 und 1936 hatte das „Fachamt für Rudern“ des Reichsbundes einen Wettbewerb mit geringeren Anforderungen ausgeschrieben, an dem Herren allerdings nur teilnehmen durften, wenn sie das 35. Lebensjahr voll-

endet hatten. Die seltsame Altersgrenze war offenbar von der Angst davor bedingt, Rennruderer zu verlieren. Und da es noch kein Fahrtenabzeichen gab, mussten sich die zu Ehrenden mit einer Veröffentlichung ihrer Namen begnügen. 1935 erfüllten 27 Damen und 42 Herren die Bedingungen, 1936 waren es 62 Ruderinnen und 36 Ruderer. Nach Einführung des Abzeichens stieg die Zahl der Erfüller von 382 im Jahre 1937 auf 557 im Jahre 1941. Der Krieg ließ in den Folgejahren auch die Wanderruderei sterben. Ab 1943 durften Ruderer keine auswärtigen Wanderfahrten mehr unternehmen.

An den Bedingungen des Vorkriegswettbewerbs – mit geringfügigen Abweichungen – orientierte sich der Anfang 1950 gebildete Unterausschuss Wanderrudern im DRV, als er für das gleiche Jahr wieder ein Fahrtenabzeichen ausschrieb. Schon 1951 konnten neun Monate lang – vom 1. April bis zum 31. Dezember – Kilometer für das „Fahrtenruderleistungsabzeichen“ gesammelt werden. Und ab 1952 wurde der Wettbewerbszeitraum auf das ganze Jahr ausgedehnt. Das Abzeichen, ursprünglich in Bronze, wurde bald in Silber und für jede fünfte Erfüllung in Gold verliehen. Im „Stiftungsjahr“ 1950 durften sich allerdings ganze 32 Ruderinnen und Ruderer mit einem Abzeichen schmücken. Und die Zahl der Ausgezeichneten stieg nur langsam. 1952 wurde die Hundertergrenze übertroffen, 1956 waren es erstmals mehr als 200 Männer und Frauen, und erst 1973 übertraf die Zahl der Wettbewerbsteilnehmer die 500.

1969 erwarben Alexander Block (Hansa Bremen) und Georg Richter (Verdener Ruderverein) als erste das vierte Goldene Fahrtenabzeichen für die 20. Erfüllung. Richter stand bis 1984, als er das siebente Gold erwarb, immer an der Spitze der Erfüller.

In der DDR wurde der erste Wettbewerb für das Jahr 1952 ausgeschrieben. Zunächst war nur an eine „Laufzeit“ von zehn Jahren gedacht, denn Dauer- und Höchstleistungen sollten damit nicht angeregt werden. Doch die Wanderruderer waren nicht aufzuhalten, und so wurden in den 60er Jahren Nadeln mit Halb- und Vollkranz geschaffen, dazu gab es Stoffabzeichen unterschiedlicher Farben, je nach Anzahl der Erfüllungen. Die Zahl der Wettbewerbsteilnehmer wuchs von 151 im Jahr der Einführung (1952) relativ rasch auf 492 (1953) und im „Rekordjahr“ 1971 auf 1105. Diese Zahl wurde allerdings bis 1990 nie wieder erreicht.

Dabei handelte es sich immer um einen Sommerwettbewerb, begrenzt auf die Zeit vom 1. April (oder von Karfreitag, wenn dieser vor dem 1. April lag) bis zum 31. Oktober. So waren die Mindestkilometerzahlen auch geringer als im DRV-Bereich. 1979 etwa waren von Männern zwischen 19 und 31 Jahren 1000 Kilometer gefordert, von gleichaltrigen Frauen 800 Kilometer. Nur Hans Marcinkowski (RG Grünau) erwarb alle möglichen Fahrtenabzeichen zwischen 1952 und 1990.

Auch für Kinder und Jugendliche wurden in beiden Verbänden Wettbewerbe

ausgeschrieben, mit geringeren Kilometerlimits. Diese Abzeichen wurden jedoch im DRV zunächst nicht in die Wertung für Erwachsenen- und Vereinswettbewerbe einbezogen. Im DRV begann das Wanderruderleben – anders als im Deutschen Ruder-Sport-Verband (DRSV) der DDR – erst mit 19 Jahren. Ab 1997 aber galt der Leitsatz: „Es gibt nur ein Rudererleben.“ Und für die Saison 2007 wurde jegliche Sonderbehandlung der Fahrtenabzeichen für Kinder überwunden.

Gleich 1989 hatten sich die Wanderruderer des DRSV und des DRV zusammengesetzt, um den Fahrtenwettbewerb gemeinsam fortzuführen: Es wurde ein Ganzjahreswettbewerb mit den Mindestkilometerzahlen aus dem DRSV, was damals auch Kritik hervorrief: Mancher im Westen sah den Wettbewerb dadurch entwertet. Tatsächlich handelte es sich um einen Schritt vom Leistungsabzeichen zur Breitensportehrung, und die Erfüllerzahlen belegen diese Entwicklung.

Gefordert werden in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember je nach Altersklasse zwischen 200 (für Acht- bis Zehnjährige) und 1000 Kilometer (für 19- bis 30-jährige Männer), wovon mindestens 20 Prozent auf Wanderfahrten von mindestens 30 Kilometer Länge absolviert werden müssen. In den besten Jahren erfüllten mehr als 4000 Ruderinnen und Ruderer die Bedingungen. Seit der Vereinigung der beiden deutschen Ruderverbände unter dem Dach des DRV gab es eine steigende Entwicklung (s. Tabelle).

Damit wurden im Bereich des DRV seit 1950 über 100.000 Fahrtenabzeichen vergeben. Sieben Ruderinnen und Ruderer hatten bis 2007 nicht weniger als 50 Fahrtenabzeichen erworben – tatsächlich ein Ausweis für ein Rudererleben:

Fahrtenabzeichen im DRV

Jahr	*Erfüller*
1991	2578
1992	2659
1993	2612
1994	2756
1995	2793
1996	3284
1997	3529
1998	3310
1999	3416
2000	3638
2001	3539
2002	3742
2003	4011
2004	3999
2005	4070
2006	3807
2007	4084

Gerhard Wünsch (Astoria-RG in der Berliner Turnerschaft)	***57 mal***
Gerhard Schulz (Anklamer Ruder-Klub)	***52 mal***
Friedel Krüger (Pro Sport Berlin 24)	***52 mal***
Manfred Wolff (USV TU Dresden)	***51 mal***
Rudolf Riemann (Pro Sport Berlin 24)	***50 mal***
Lothar Brandt (Pro Sport Berlin 24)	***50 mal***
Ingeborg Kirsch (SV Dresdenia Berlin)	***50 mal***

Dr. Wolfgang Krutzke/Detlef D. Pries

Alles vorwärts – los!

Feierstunde des Deutschen Ruderverbandes

Sonntag, 14. September, 10 Uhr
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

Programm:

Grußworte

Siegfried Kaidel, Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes
Dr. Erhart Körting, Senator für Inneres und Sport des Landes Berlin
Monika Thiemen, Bezirksbürgermeisterin Charlottenburg-Wilmersdorf
Peter Hanisch, Vorsitzender des Landessportbundes Berlin
Werner Stahr, Vorsitzender des Landesruderverbandes Berlin
Prof. Dr. Arnim Nethe, Vorstand DRV/Ressortvorsitzender Wanderrudern, Breitensport, Umwelt, Ruderreviere und Technik

Ehrungen

Äquatorpreisträger
DRV-Wanderruderpreisträger
125-Kilometer-Jubiläumswanderruderer

Danksagung an die Organisatoren des 43. WRT

Musikalische Umrahmung:

Muzet Royal

Adresse:

Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
Hardenbergstr. 31
10623 Berlin (Charlottenburg)

DRV-Äquatorpreis (40.077 km)

Preisträger 2007:

	Preisträger	Verein	km
1	Bommers, Klaus	Crefelder RC 1883 e.V.	40.936
2	Boßhammer, Wolfgang	Club für Wassersport Porz 1926	40.387
3	Czerner, Monika	Ruder Union Arkona Berlin	40.177
4	Daniel, Gudrun	Ruderverein Berlin von 1878	40.425
5	Domeier, Dr. Helmut	Bessel-Ruder-Club Minden	41.116
6	Feckter, Jo	Kölner Rudergesellschaft 1891	49.977
7	Feckter, Ruth	Kölner Rudergesellschaft 1891	43.330
8	Haarhoff, Dr. Thomas	Reinfelder Rudergemeinschaft	41.563
9	Hecht, Gabriele	Regensburger Ruder-Klub v. 1890	40.092
10	Heinsberg, Peter	RTHC Bayer Leverkusen	42.739
11	Hillmann, Dr. Lotte	RR der Thomas-Mann-Schule Lübeck	40.466
12	Hoffmann, Frank	Ruder-Club Tegel 1886	41.181
13	Igert, Jens-Arwed	RTHC Bayer Leverkusen	43.361
14	Lembrich, Peter	Anklamer Ruderklub	40.837
15	Lindemann, Dieter	Mannheimer RG Rheinau v. 1909	40.380
16	Loridan, Hervé	Bonner Ruder-Verein 1882	41.888
17	Masuhr, Fritz	Rudergesellschaft Linden-Dahlhausen	40.593
18	Mehlich, Alfred	Club für Wassersport Porz 1926	45.369
19	Prade, Harald	Ruder-Klub „Normannia“	41.764
20	Reimler, Fred	Bremer Ruderverein von 1882	45.018
21	Richter, Wulf	Mündener Ruderverein	41.168,5
22	Röber, Robert	Ruder-Club „Saffonia 08“	41.211
23	Röhl, Beate	Pro Sport Berlin 24	40.529
24	Röhl, Manfred	Pro Sport Berlin 24	41.736
25	Rohr, Ursula	Pro Sport Berlin 24	40.334
26	Schröder, Walter	TiB 1848 Ruderriege	41.377
27	Schulz, Klaus-Peter	Rudergemeinschaft Grünau	40.942
28	Verhoeven, Stefan	Clever Ruder Club	44.601
29	Weisemann, Dr. Joachim	Münchener Ruder- und Segel-Verein „Bayern“ von 1910	40.357
30	Weiß, Thomas	Magdeburger Ruder-Club	40.929
31	Westermann, Bernd	Mannheimer RG Rheinau v. 1909	40.212
32	Westphal, Hartmut	Ruderverein Berlin von 1878	43.948
33	Wundratsch, Andreas	SSV Planeta Radebeul	40.505
34	Wulff, Klaus	Oldenburger Ruderverein	41.875

Preisträger 2007 zum 2. Mal:

	Preisträger	Verein	km
1	Fuchs, Birgit	Ruderverein Neptun, Konstanz	82.443
2	Rost, Karl	Homberger Ruderklub „Germania“	87.558
3	Ehrle, Christoph	Kölner Club für Wassersport	86.543

Preisträger 2007 zum 3. Mal:

	Preisträger	Verein	km
1	Lehmann, Gert	Berliner Ruder-Gesellschaft	120.802
2	Regenbrecht, Hans-Georg	Berliner Ruderklub Brandenburgia	124.486

Hochscheren!

Frei weg!

DRV-Wanderruderpreis 2007

Gruppe	Platz	Verein	Punkte
Gruppe A	1	Ruderclub Kleinmachnow Stahnsdorf Teltow	18.103,081
	2	Telekom-Post-Sportgemeinschaft Köln	13.906,105
	3	Ruder Club Turbine Grünau	13.148,438
Gruppe B	1	Pro Sport Berlin 24	53.431,016
	2	Berliner Ruderklub Brandenburgia	7.889,390
	3	Ruderriege des AH-Verbandes des GTRV Neuwied v. 1882	7.608,773
Gruppe C	1	Ruder-Gemeinschaft Grünau	16.883,008
	2	Berliner Ruder-Club Hevella	13.871,824
	3	Märkischer Ruderverein	11.273,720
Gruppe D	1	Ruder-Tennis-Hockey-Club Bayer Leverkusen	34.496,316
	2	Bonner Ruder-Verein 1882	23.290,684
	3	Düsseldorfer Ruderverein 1880	17.896,566

Gruppe A) Vereine mit 1 bis 60 Mitgliedern
Gruppe B) Vereine mit 61 bis 100 Mitgliedern
Gruppe C) Vereine mit 101 bis 200 Mitgliedern
Gruppe D) Vereine mit über 200 Mitgliedern

125-Kilometer-Wanderfahrten

im Jubiläumsjahr des Deutschen Ruderverbandes

Unter der Federführung des Förderkreises Wanderrudern wurden aus Anlass des DRV-Jubiläums Wanderfahrten von 125 Kilometern Streckenlänge organisiert, die innerhalb von einem oder zwei Tagen zu bewältigen waren. Begeisterte Wanderruderer waren bereit, Fahrten auf Gewässern ihrer Heimat zu organisieren. Wir konnten Fahrten auf Rhein, Weser, Elbe, Oder, Spree und Havel anbieten.
Viele der Fahrten wurden bereits durchgeführt. Bis zum Wanderrudertreffen werden alle Fahrten abgeschlossen sein. Die Resonanz dieser Fahrten hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Ungefähr 250 Ruderer haben an diesen anspruchsvollen Touren teilgenommen.
Die erste Jubiläumsfahrt fand zum Rudertag in Köln am 14. März statt. Von fast 100 Teilnehmern sind 85 Ruderer 125 Kilometer an einem Tag gerudert. Wanderruderer aus allen Altersgruppen waren dabei, die sich dieser Leistung zum Beginn der Rudersaison stellen wollten. Der älteste Teilnehmer kam mit 84 Jahren aus Neuwied. Das besondere an dieser Fahrt war das kurze Zeitfenster, in dem die Ruderer noch bei Tageslicht das Ziel erreichen mussten.
Für alle Teilnehmer wird es eine Erinnerungsnadel geben. Die „Eintagesfahrer“ erhalten eine goldene und die „Zweitagesfahrer“ eine silberne Nadel. Die Nadeln werden auf dem WRT in Berlin übergeben.

Matthias Sieg

Die Wanderrudertreffen des Deutschen Ruderverbandes

1.	1966	Minden	22.	1987	Verden
2.	1967	Koblenz	23.	1988	Deggendorf
3.	1968	Marktheidenfeld	24.	1989	Bonn
4.	1969	Berlin	25.	1990	Regensburg
5.	1970	Leer	26.	1991	Papenburg
6.	1971	Regensburg	27.	1992	Aschaffenburg
7.	1972	Aschaffenburg	28.	1993	Homberg
8.	1973	Elmshorn	29.	1994	Hamburg
9.	1974	Berlin	30.	1995	Rinteln
10.	1975	Minden	31.	1996	Pirna
11.	1976	Porz	32.	1997	Emden
12.	1977	Koblenz	33.	1998	Rastatt
13.	1978	Stuttgart	34.	1999	Schweinfurt
14.	1979	Bremen	35.	2000	Vegesack
15.	1980	Leer	36.	2001	Rüdersdorf
16.	1981	Marktheidenfeld	37.	2002	Heidelberg/Eberbach
17.	1982	Hamburg	38.	2003	Verden
18.	1983	Rinteln	39.	2004	Düsseldorf
19.	1984	Traben-Trarbach	40.	2005	Berlin-Spandau
20.	1985	Berlin	41.	2006	Köln-Porz
21.	1986	Marktheidenfeld	42.	2007	Bremen

BERLIN WRT '08

Über den Deutschen Ruderverband

Der Deutsche Ruderverband (DRV) mit seinen mehr als 600 Vereinen ist einer der erfolgreichsten Ruderverbände der Welt. Darüber hinaus ist er der älteste Verband des deutschen Sports und zählt in der nationalen Rangliste zu den stärksten und erfolgreichsten Sportverbänden in Deutschland. Die Sportart Rudern gehört zu den ältesten olympischen Sportarten.

Zweite wichtige Säule neben dem Leistungssport sind Wanderrudern und der Breitensport. Vom Wasser aus gesehen bekommt unsere Welt ein völlig neues Gesicht. Dem Erkunden und Erfahren neuer Reviere sind dabei kaum Grenzen gesetzt; die Fahrtziele reichen von deutschen Flüssen und Seen bis hin zu Touren auf fremden Kontinenten. Wanderruderer findet man überall dort, wo Natur und Umwelt zum Genießen einladen.

Daher sieht der Verband in diesem Bereich einen besonderen Schwerpunkt und wirkt auf die Beteiligung an entsprechenden Wettbewerben und Prüfungen (wie Fahrtenabzeichen des DRV, Wanderruderpreis und Deutsches Sportabzeichen) hin. Er fördert Aktivitäten zur körperlichen Fitness für alle Interessengruppen und Altersstufen.

Der Deutsche Ruderverband strebt eine umweltverträgliche Ausübung des Sports an, berücksichtigt und fördert die Ziele des Naturschutzes. In diesem Zusammenhang nimmt er seine Verantwortung für die Umwelt bei der Beratung, Planung und Durchführung rudersportlicher Veranstaltungen sowie beim Bau von Regattaanlagen und Sportstätten wahr.

Als wichtige Aufgaben betrachtet der DRV den Gewässerschutz, die Landschaftspflege, den Erhalt vorhandener und die Erschließung neuer Gewässer für den Rudersport.

125-jähriges Jubiläum des Deutschen Ruderverbandes

Als am 18. März 1883 Vertreter von 34 Rudervereinen im Kölner Gürzenich, der „guten Stube“ der Domstadt, zusammenkamen, um den Deutschen Ruderverband (DRV) aus der Taufe zu heben, schrieben sie Sportgeschichte. Denn mit dem DRV wurde der erste nationale deutsche Sportverband gegründet. In seiner Struktur ist er noch heute ein „Verband der Vereine“ und nimmt damit eine Sonderstellung unter den bundesdeutschen Sportverbänden ein.

Seit 125 Jahren wird beim DRV gerudert... und auch gerastet

An vier Veranstaltungen wird im Jubiläumsjahr die Breite unserer Sportart deutlich. Sie belegen eindrucksvoll, dass Rudern mit jeder Zielstellung möglich ist, Geselligkeit nicht zu kurz kommt und die sportpolitische Entwicklung begleitet wird.

Es ist schon Tradition, dass der DRV den Jubiläumsrudertag am Ort der Gründung feiert. Und so kamen die Delegierten vom 13. bis zum 16. März in Köln zusammen, um unter dem Motto: „erinnern – erleben – gestalten“ 125 Jahre Deutscher Ruderverband zu feiern, über die Entwicklung des Verbandes zu diskutieren und für die kommenden Jahre wichtige Entscheidungen zu treffen.

Mit der U23-Weltmeisterschaft, die vom 16. bis zum 20. Juli auf dem Beetzsee in Brandenburg an der Havel ausgetragen wurde, erhielt der Leistungssport im Jubiläumsjahr eine internationale Bühne, auf der sich unsere Aktiven beweisen konnten. Für unseren Sport spielen Wettkämpfe auf jedem Niveau eine wichtige Rolle und die Austragung von Meisterschaften war ein wichtiger Grund für die Verbandsgründung. Der Leistungssport gehört auch heute zu den zentralen Aufgaben der Vereine und des DRV. Er trägt wesentlich zur öffentlichen Wahrnehmung und Mitgliedergewinnung insbesondere bei Jugendlichen bei.

Rudern gehört zu den wenigen Sportarten, die im gesamten Leben ausgeübt werden können. Die Mehrheit der Mitglieder unserer Vereine übt Wanderrudern und Breitensport aus. Daher gehört auch das 43. Wanderrudertreffen des DRV in Berlin (12. – 14. September) zu den zentralen Jubiläumsveranstaltungen. Hier trifft sich das „Rückgrat“ der Vereine und nicht zuletzt liegt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung in dieser Säule das Wachstumssegment für unseren Sport. Werden junge Menschen meist über den Wettkampfsport interessiert, spielen mit zunehmenden Alter Überlegungen wie Fitness, Gemeinschaft und Natur eine

wichtige Rolle. Folgerichtig werden „ältere“ Menschen (Ü30!) eher über Aktivitäten in diesen Bereichen für den Verein interessiert. Dieses Potential gilt es zu nutzen. Ein Wanderrudertreffen ist somit die „Spitze des Eisberges“ und wird so zu einem „Leuchtturm“.

Am 21. September gehen wir in Magdeburg mit dem Tag des Rudersports einen neuen Weg. Traditionell handelt es sich hier um die offizielle Saisoneröffnung des DRV, die in den 20er Jahren sogar im Radio übertragen wurde. Mittlerweile wird jedoch im gesamten Jahr gerudert und einer Saisoneröffnung bedarf es daher nicht mehr. Heute nutzen wir die Veranstaltung, um unseren Sport in der Region darzustellen. Magdeburg mit der technisch interessanten Wasserkreuzung von Elbe und Mittellandkanal bietet hierzu eine geeignete Kulisse. In diesem Jahr werden Achter in verschiedenen Besetzungen auf dem Wasser sein, wobei der Städtewettkampf Magdeburg – Halle den Höhepunkt darstellt.

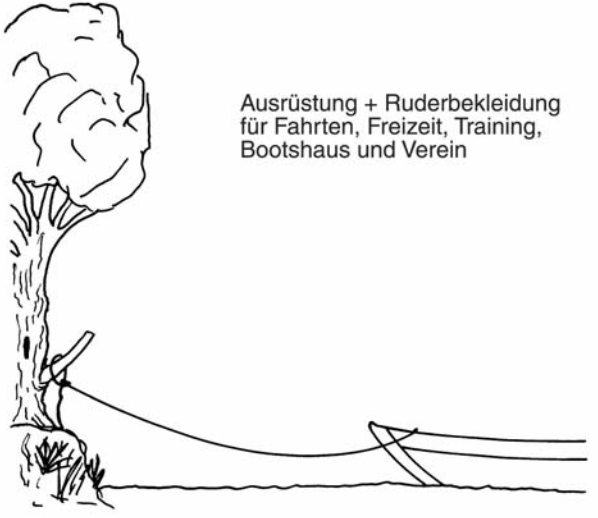
Diese vier Veranstaltungen stehen für die Vielfalt unserer Sportart, sowohl in den Vereinen als auch im DRV. Nur durch diese Vielfalt dürfen wir in diesem Jahr das 125-jährige Jubiläum feiern, denn der DRV ist eine Vereinigung auf freiwilliger Basis. Diese lebt von den gemeinsamen Zielen und Idealen in und mit der Sportart Rudern.

Rudern – ein vielseitiger Sport

NEY'S
PARTYSERVICE
BERLIN
Andreas Ney
Berliner Str. 93a 13467 Berlin-Hermsdorf
Mobil: 0163 6339757
Tel: 030 / 4339757 Fax: 030 / 43401307

SIEBDRUCK
Aufkleber
Plakate
Holz-, Glas- und
Metalldruck
Schilder
Textildruck
Visitenkarten
auf
AUF-DRUCK GMBH
Geschäftsführer: Peter Schur
Stieffring 2 • 13627 Berlin
Telefon: (030) 34 90 14 36 • Fax: (030) 34 97 80 10
e-Mail: p.schur@web.de

Wir rüsten Wanderruderer aus !



Ausrüstung + Ruderbekleidung
für Fahrten, Freizeit, Training,
Bootshaus und Verein

Schau´ mal vorbei, wir freuen uns auf
Deinen Besuch an unserem Stand

Peter Thöl · APT Technik
Ohrtbrook 40 · 25436 Uetersen
Tel. 04122-43689 · Fax 04122-978463
apt.thoel@t-online · www.ruder-shop.de

Vorfahrten zum WRT

Berliner und Storkower Gewässer, Nottekanal
DRV-Fahrt Berlin 9/2008
05.09.2008 - 12.09.2009
Organisatorin: Jutta Ottenburger

Elbe, Elbe-Havel-Kanal, Havel, Sacrow-Paretzer Kanal, Teltowkanal: Meißen – Torgau – Wittenberg – Aken – Rogätz – Plaue – Berlin-Grünau
DRV-WRT-Vorfahrt 10/2008
05.09.2008 - 12.09.2008
Organisator: Christoph Ehrle

Oder, Oder-Havel-Kanal, Havel: Schwedt – Stettin – Schwedt – Eberswalde – Joachimsthal – Hennigsdorf – Spandau
Gemeinschaftswanderfahrt 18
05.09.2008 - 12.09.2008
Organisator: Schleswig-Holsteinischer Regattaverein/Ruderverband Schleswig-Holstein, Dr. Thomas Haarhoff

Havel
Gemeinschaftswanderfahrt 19
05.09.2008 - 12.09.2008
Organisator: Berliner RC Hevella, Willi Neffgen

Elbe, Elbe-Havel-Kanal, Havel, Spree, Dahme: Wittenberg – Berlin-Grünau
Gemeinschaftswanderfahrt 20
05.09.2008 - 12.09.2008
Organisator: U30-Projekt WRT 2008, Dennis Fischer

Havel, Spree, Dahme: Neustrelitz – Bredereiche – Zehdenick – Berlin-Grünau/Richtershorn
Gemeinschaftswanderfahrt 21
06.09.2008 - 11.09.2008
Organisator: WSV Neustrelitz, Gerd Schmidt

Spree: Leibsch – Berlin, Rüdersdorfer Gewässer
Gemeinschaftswanderfahrt 22
06.09.2008 - 12.09.2008
Organisator: Rüdersdorfer RV Kalkberge, Dr. Hans-Peter Kozerski

Spandau – Brandenburg – Spandau
125-km-Wanderfahrt zum Jubiläum "125 Jahre DRV" 8
10.09.2008
Organisatoren: Doris Himmelsbach/ Peter Schur, c/o Berliner RC Hevella

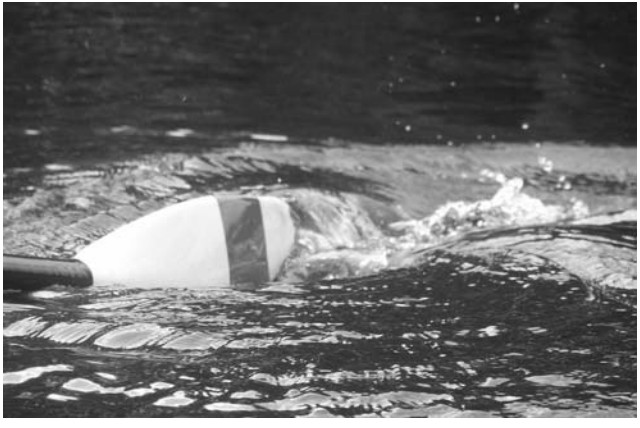
Spandau – Friedrichshagen – Grünau
125-km-Wanderfahrt zum Jubiläum "125 Jahre DRV" 9
11.09.2008 - 12.09.2008
Organisator: Frank Scherbarth

Anschlussfahrten nach dem WRT

Dahme, Spree, Havel: Berlin-Grünau – Spandau – Zehdenick – Bredereiche – Neustrelitz
Gemeinschaftswanderfahrt 23
14.09.2008 - 18.09.2008
Organisator: WSV Neustrelitz, Ingo Hensel

Havel, Elbe, Elde-Müritz-Wasserstraße: Spandau – Brandenburg – Havelberg – Dömitz – Schwerin
Gemeinschaftswanderfahrt 24
14.09.2008 - 21.09.2008
Organisator: Schleswig-Holsteinischer Regattaverein/Ruderverband Schleswig-Holstein, Dr. Thomas Haarhoff

Backbord überziehen!



BAUMGARTEN BOOTSBAU

Sportruderboote

Venezianische Gondeln sind die einzigen Ruderboote, die wir nicht produzieren, alle anderen Bootstypen bekommen Sie bei uns.

Rennboote, Trainingsboote, C-Renngigs, E- und D-Wanderboote, Freizeitruderboote. Für jedes Gewässer und jeden Zweck finden Sie bei uns das richtige Boot.

Tel: 038482-60710 Fax: 038482-60712
Mail: info@baumgarten-bootsbau.de

Die ausrichtenden Vereine des WRT 2008

Seit gut anderthalb Jahren sind Freiwillige aus sechs Berliner Vereinen und dem Landesruderverband Berlin mit den Vorbereitungen für das WRT-Wochenende befasst. Auf den nachfolgenden Seiten stellen sich die Ausrichter des Wanderrudertreffens 2008 vor.

Die Ausrichter

LRV	Landesruderverband Berlin
1	Berliner Ruder-Club Hevella
2	Eisenbahn-Sportverein Schmöckwitz
3	Märkischer Ruderverein
4a	Pro Sport Berlin 24 – Bootshaus Gatow
4b	Pro Sport Berlin 24 – Bootshaus Wendenschloß
5	Ruder Club Turbine Grünau
6	Sportverein Energie Berlin

Zielpunkte

MW	Märkischer Wassersport
Ph	Berliner Ruderclub Phönix

Landesruderverband Berlin e. V.

Landesruderverband Berlin e.V.

www.lrvberlin.de

Berlin ist am Wasser gebaut… die Vereine des Landesruderverbandes Berlin e. V. ebenso!
58 Vereine mit fast 9.000 Mitgliedern sind im Landesruderverband Berlin e. V. organisiert. Das Spektrum ist dabei riesengroß, der kleinste Verein hat 18 Mitglieder, der größte immerhin 570, von den Jüngsten in der Berliner Ruderjugend bis zu den „Edelmasters“ reicht der Altersbereich. Ebenso groß ist die Vielfalt der gemeinsamen Aktivitäten: Von der kleinen Rudertour über die Stern- und Wanderfahrten, dem Langstreckenrudern bis hin zum Wanderrudertreffen ist alles dabei, was man zusammen organisieren und durchführen kann. Auch der Ausgleichs- und Freizeitsport in den Mitgliedsvereinen kommt nicht zu kurz, so zählt z. B. das traditionelle LRV-Schwimmfest zu den Highlights im Winter.
Als „Berliner Regattaverein von 1881“ von Georg W. Büxenstein gegründet, betrachtet der LRV auch heute als „Fachverband Rudern“ im Landessportbund Berlin die Veranstaltung von Regatten als einen Schwerpunkt seiner Aktivitäten. Viele Deutsche Meisterschaftsveranstaltungen und die internationale Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“ sind eng mit dem Regattastandort Berlin verknüpft.
Daraus leitet sich natürlich das starke Engagement auch im Leistungssport ab. Berliner Ruderinnen und Ruderer zählten schon immer zu den Erfolgreichsten auf der Welt, nirgends gibt es so viele Ruderweltmeister und Olympiasieger wie in der deutschen Hauptstadt.
Das Landesleistungszentrum/Bundesstützpunkt Rudern am Hohenzollernkanal ist nicht nur Zielpunkt der Tagesfahrt zum diesjährigen Wanderrudertreffen, sondern auch die Zentrale des Landesruderverbandes mit seiner Geschäftsstelle. Auch der ehrenamtliche LRV-Vorstand als Interessenvertretung der Berliner Rudervereine hat hier seinen Dienstsitz.
Das Landesleistungszentrum empfiehlt sich über das Training und das WRT hinaus auch für Tagungen und Übernachtungen in modernen Zimmern bei Vollverpflegung.
Mehr über den LRV Berlin erfährt man unter www.lrvberlin.de oder im persönlichen Gespräch.
Herzlich willkommen!

Berliner Ruder-Club Hevella e. V.

www.hevella.de

Der Berliner Ruder-Club Hevella ist seit seiner Gründung 1905 in Berlin-Spandau (Ortsteil Tiefwerder) beheimatet und damit einer der ältesten Spandauer Rudervereine. In ihm wurden schon frühzeitig alle Facetten des Rudersports aktiv betrieben. Vom gemütlichen Wanderrudern über das Langstreckenrudern bis hin zum Rennrudern.

Von den ca. 400 Siegen, unter anderem bei Deutschen Meisterschaften, Jugendmeisterschaften und Bundeswettbewerben, ist besonders hervorzuheben die Teilnahme unserer Handicapruderer bei den Ruderweltmeisterschaften 2003, 2004 und 2005, sowie als letzter Höhepunkt die Nominierung einer Ruderin zu den Paralympics in Peking.

Ebenso erfolgreich ist Hevella in den Breitensportwettbewerben des DRV und des LRV Berlin, wo in den letzten 25 Jahren fast immer Platzierungen unter den ersten drei Vereinen erreicht werden konnten.

Die breitensportliche Ausrichtung eines großen Teils unserer Mitglieder beinhaltet ebenso das Engagement für soziale und gesundheitliche Probleme von Jugendlichen und Erwachsenen, das sich in der frühzeitigen Gründung einer Handicap-Abteilung sowie im aktiven Mitmachen in Netzwerken wie „Pfundige Kids“ und „Gut drauf“ zeigt.

Anfang der neunziger Jahre erwarb Hevella ein Grundstück in Bredereiche, ca. 90 Kilometer von Berlin entfernt, nahe der Mecklenburgischen Seenplatte. Das Grundstück eignet sich hervorragend, um gemütliche Wochenenden zu verbringen, und ist Ausgangsort zu vielen schönen Wanderfahrten auf den mecklenburgischen Seen für alle interessierten Ruderer.

Alle diese vielfältigen Aktivitäten wären ohne das Sich-zu-Hause-Fühlen in unserem Bootshaus in Tiefwerder sowie das aktive, positive Engagement der Mitglieder nicht möglich.

Wir besuchen auf unseren vielen Wanderfahrten in ganz Europa viele Rudervereine. Dort werden wir immer gastfreundlich empfangen, deshalb sind wir auch 2008 gern im Team der Organisatoren vertreten.

Eisenbahn-Sportverein Schmöckwitz e. V.

www.rudern-schmoeckwitz.de

1925 wurde für die Beschäftigten der Deutschen Reichsbahn (DR) der Reichsbahn-Sportverein (RSV) mit einer Wassersportabteilung für Ruderer und Kanuten in Berlin-Karolinenhof gegründet. Bald wurde es in Karolinenhof zu eng, so dass der RSV 1935 in Berlin-Schmöckwitz für die Ruderer eine ehemalige Ausflugsgaststätte erwarb. Noch heute rudern hier die etwa 120 Mitglieder des Eisenbahn-Sportvereins Schmöckwitz.

Nach 1945 kam es im gesamten DDR-Sport zur Gründung von Betriebssportgemeinschaften (BSG). Das Reichsbahnausbesserungswerk Berlin-Schöneweide war Trägerbetrieb für die Schmöckwitzer Ruderer, die fortan unter dem Namen BSG Lokomotive Schöneweide, Sektion Rudern (kurz „Lok“) aktiv waren.

Mit einem vom Krieg verschont gebliebenen Bootsbestand entwickelte sich in Schmöckwitz ein reger Jugendsport- und Wanderruderbetrieb. Es gab aber auch bemerkenswerte leistungssportliche Aktivitäten, die in den frühen 60er Jahren zu DDR-Meistertiteln führten. Viele der damals jungen Mitglieder rudern noch heute als rüstige Senioren.

Nach der Wende gründeten die Schmöckwitzer am vertrauten Ort mit einer Anglergruppe den Ruderverein ESV Schmöckwitz mit den Abteilungen Rudern und Angeln. Von wenigen leistungssportlichen Aktivitäten abgesehen wird der Sportbetrieb im ESV heute vor allem durch das Wanderrudern geprägt. In den Wanderruder-Statistiken des DRV liegt der ESV immer wieder auf vorderen Plätzen. Es gibt im Verein bereits vier Äquatorpreisträger. Mit dem Vereinsvorsitzenden Matthias Sieg ist der ESV auch seit Jahren im Ressort Wanderrudern und Breitensport in der DRV-Spitze vertreten.

Zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland und aus dem Ausland beneiden die Schmöckwitzer um die einmalige Lage ihres Bootshauses inmitten der Berliner Dahme-Gewässer, die attraktive Wanderruderziele in praktisch alle Himmelsrichtungen bieten.

Märkischer Ruderverein e. V.

www.maerkischerrv.de

Der Märkische Ruderverein (MR) wurde 1901 durch den Schriftsteller Richard Nordhausen gegründet, der dem damals neuartigen Wanderrudersport durch seine journalistische Tätigkeit maßgeblich zu großer Popularität verhalf.

Schon kurz nach seiner Gründung zählte der Märkische Ruderverein 300 Mitglieder. Rasch wurden Bootshäuser in Stralau am Rummelsburger See sowie an den Flüssen Dahme und Havel errichtet. Besonders fortschrittlich zeigte sich der MR, indem er auch Frauen und Jugendlichen das Wanderrudern in eigenen Abteilungen ermöglichte. Da diese Fortschrittlichkeit gegen damalige DRV-Vorschriften verstieß, wurden die beiden Abteilungen 1913/14 in eigenständige Vereine, die Berliner Rudervereine „Frigga“ und „Jung Frithjof“, umgewandelt.

Bis in die 30er Jahre zählte der MR zu den etabliertesten Wanderrudervereinen in Berlin und der Mark Brandenburg. Nach dem Krieg erfolgte die Neugründung 1952 zunächst als „Märkischer Adler Wassersport“, 1954 umbenannt in Märkischer Ruderverein. Im März 1977 nahm der MR durch Fusion den RC Kirschner in seine Reihen auf. Heute verfügt der MR über ein schönes Wassergrundstück mit einem gemütlichen Vereinshaus auf der Halbinsel Pichelswerder in Spandau, von dem seine Mitglieder zu kleinen und großen Wanderrudertouren aufbrechen. So rudern sie – Männer, Frauen und Jugendliche aller Altersgruppen – regelmäßig auf Havel, Spree und Dahme, im Umland auf den Flüssen und Seen der Mark Brandenburg. Gemeinschaftsfahrten mit befreundeten Vereinen führen oft durch ganz Europa.

Aber nicht nur gerudert wird im Märkischen Ruderverein: Weitere Breitensportarten runden das Freizeitangebot ab, wie Tischtennis, Radfahren, Schwimmen, Wandern und Skat. Gemeinsame Konzert- und Theaterbesuche, aber auch Kaffee- und Tanzveranstaltungen werden von den Mitgliedern gern besucht. Gefeiert wird bei den Märkern gerne, sei es beim alljährlichen An- und Abrudern, beim Maibock-Fest oder gemeinsam mit auswärtigen Rudergästen, die gelegentlich auch im Bootshaus übernachten.

Pro Sport Berlin 24 e. V.

www.pro-sport-berlin24.de

Nicht nur Havel und Spree, auch Donau, Oder, Elbe, Weser, Mosel und etliche andere in- und ausländische Gewässer befahren die Ruderinnen und Ruderer von Pro Sport Berlin 24 (PSB 24). Die 24 in unserem Vereinsnamen bedeutet aber nicht, dass wir 24 Stunden am Tag rudern würden. Obwohl mancher uns gerade das unterstellt, nachdem wir inzwischen ein Dutzend Mal den Wanderruderpreis des DRV erobert haben. Die 24 verweist vielmehr auf die Gründung des Postsportvereins Berlin im Jahre 1924.
Teilung und Wiedervereinigung haben es mit sich gebracht, dass der Verein – seit 2005 unter neuem Namen – heute über zwei Ruderstützpunkte verfügt: das traditionelle Bootshaus aus dem Jahr 1934 in Wendenschloß an der Dahme und eine zweite neue Bootshalle in Gatow an der Havel, gegenüber dem Grunewaldturm. Diese Halle wurde errichtet, nachdem die Ruderer ein Grundstück am Wannsee 1999 nach fast 30-jähriger Nutzung verlassen mussten. Beide Häuser – 45 Kilometer Wasserweg voneinander entfernt – mit guten Unterkunftsmöglichkeiten eignen sich als ideale Ausgangspunkte für Wanderfahrten auf den Gewässern Berlins und seiner Umgebung.
Überhaupt haben wir uns in der Geschichte vornehmlich dem Wanderrudern gewidmet. Dies allerdings mit Ausdauer und Erfolg. Neben den DRV-Wanderruderpreisen zeugen davon auch der zehnmalige Gewinn des Blauen Wimpels für den aktivsten Berliner Wanderruderverein und eine lange Liste von 28 Äquatorpreisträgern. Neben der Ruderei widmen wir uns im Winter auch dem Tischtennis und dem Skisport.
So bilden die Ruderer zwar bei weitem nicht die größte von fast 30 Abteilungen des Vereins PSB 24 mit seinen mehr als 6000 Mitgliedern, doch sie brauchen sich auch nicht zu verstecken.

Ruder Club Turbine Grünau e. V.

www.rctg.de

1952 beginnt die Geschichte der Turbine-Ruderer. Nach der Fusion der Wasserwerks- und Bewag-Ruderer zur BSG Turbine Bewag entwickelte sich der Verein im Südosten Berlins unter der langjährigen Leitung von Hans Fuhrmann, dem heutigen Ehrenvorsitzenden, schnell zu einem sehr anerkannten Wanderruderverein in Berlin.

Viele Gründungsmitglieder des Vereins, die in den 50er und 60er Jahren ihre ersten Kilometer gerudert haben, sind noch heute aktive Mitglieder und erfüllen jedes Jahr den Wanderruderwettbewerb. Die Jugend kommt beim RC Turbine Grünau, diesen Namen trägt der Verein offiziell seit 1997, auch nicht zu kurz. In den letzten 15 bis 20 Jahren waren viele Jugendwanderruderer aktiv, von denen noch heute nach Studium, Berufsausbildung und Familiengründung einige aktive Mitglieder sind oder aber dem Verein auf andere Art die Treue halten. Die Mischung aus Jung und Alt, Mann und Frau (viele Paare haben sich hier beim Sport in Grünau kennen und lieben gelernt), familiärer und freundschaftlicher Atmosphäre machen den Verein in seinem Herzstück aus. Jeder ist willkommen und wird in die Gemeinschaft sofort aufgenommen.

Prägte in den ersten Jahren auch der Regattawettkampfsport den Verein, konzentrierten wir uns in den letzten Jahren fast ausschließlich auf das Wanderrudern. Die Ausnahme ist unser Ruderkamerad Siegfried Winter als Turbines erfolgreichster Rennruderer mit insgesamt 275 Regattasiegen.

Unser erfolgreicher Wanderruderverein konnte seit Gründung 23 mal den Wanderruder-/Fahrtenwettbewerb auf Platz 1 sowie 19 mal auf Platz 2 abschließen und 13 Mitglieder sind Äquatorpreisträger.

Ist die Rudersaison durch Eis unterbrochen, halten wir uns durch Kastenrudern, Krafttraining, Waldlauf, Nordic Walking oder Rückengymnastik fit. Kunst und Kultur, Radtouren und viele gemeinsame Feste im Jahr ergänzen das Leben rund um das Rudern.

Und wer uns mal näher kennenlernen möchte: Wir sehen uns – donnerstags – beim RC Turbine Grünau e. V.!

Sport-Verein Energie Berlin e. V.

www.sv-energie-berlin.com

Der SV Energie Berlin e. V., als Mitveranstalter des diesjährigen Wanderrudertreffens in Berlin, hat neben seiner Ruderabteilung noch die Sportarten Kegeln, Gymnastik, Volleyball und Tischtennis. Die Ruderabteilung ist mit ihren 120 Mitgliedern die größte Abteilung des Vereins. Unser Bootshaus befindet sich in der Köpenicker Gutenbergstr. 4/5, direkt am Köpenicker Becken, gegenüber dem Rathaus.

Unsere Rudergeschichte geht bis ins Jahr 1887 zurück. Das modernisierte Bootshaus ist über 90 Jahre alt. Aufgrund des Beschlusses der Alliierten Kommandantur wurde 1945 auch unser Verein „Jahn 1887“ verboten. Man löste 1945 alle deutschen Sportvereine und Verbände auf.

Erst im Februar 1949 konnten auch wieder Ostberliner Sportvereine nach sowjetischem Muster gegründet werden. Unter den verschiedensten Namen und als Betriebssportgemeinschaft haben unsere Rudersportler alle wechselnden politischen Wirren überstanden und bestehen seit 1990 nun als SV Energie Berlin e. V.

Wir haben schon zu DDR-Zeiten erfolgreiche Ruderer ausgebildet und sie zu Welt- und Europameisterschaften sowie Olympischen Spielen geschickt, die mit Siegen, Medaillen und guten Platzierungen für unseren Verein alle Ehre machten. Auch heute noch können wir bei internationalen Meisterschaften auf gute Ergebnisse verweisen.

Das Bootshaus mit der vorgelagerten Terrasse ist Heimstätte unserer erfolgreichen Regattaruderer, Wanderruderer und Freizeitruderer. Die ruderische Betreuung ist gut und der gesamte Bootspark wird sorgfältig gepflegt. Von unserem Bootshaus genießt man einen herrlichen Blick auf die Köpenicker Altstadt mit ihrem Schloss, dem Köpenicker Rathaus, der Altstadtkirche und dem Köpenicker Becken, dem Zusammenfluss von Dahme und Spree. In unserer Vereinsgaststätte mit ihrem anschließenden Saal finden nicht nur sportliche, sondern auch gesellige Veranstaltungen statt. Wir laden gern Gäste ein, die unseren Schlafraum mit seinen zehn Betten nutzen können. Wir begrüßen herzlich unsere Gäste zum 43. WRT in Berlin.

Märkischer Wassersport e. V.

www.maerkischer-wassersport.de

Der Märkische Wassersport e. V. wurde 1926 gegründet von Pfarrer Dr. Carl Sonnenschein als katholische, sportliche Gemeinschaft, die den Menschen, auch und gerade aus sozial einfachen Verhältnissen, Wassersport auf Märkischen und Berliner Gewässern ermöglichen sollte. Schon bei der Gründung des Vereins gab es neben der Herren- und Jugendabteilung eine selbstständige Damenabteilung.
Das sportliche und gesellige Vereinsleben kam trotz zahlreicher Umzüge nie zu kurz. Zunächst pflegte der Verein das Wanderrudern und beschränkte sich auf die Teilnahme an „Biertopf-Regatten“. Bis dann eine Phase des Rennruderns anbrach, bei der Mannschaften und Renngemeinschaften manchen Sieg oder gute Platzierungen holten. Diese Aktivitäten setzen sich nach 1949 mit leistungssportlichen Erfolgen der Kinder- und Jugendmannschaften fort. In den 90er Jahren wurden von den Männern und später auch von Mixed-Mannschaften einige Siege auf Langstreckenrennen errungen. Doch das Wanderrudern gewann wieder die Oberhand, und wir errudern regelmäßig zwischen 20.000 und 30.000 Jahreskilometer.

Berliner Ruderclub Phönix e. V.

www.br-poenix.de

Am 13.11.1913 gründeten in einem Lokal in der Berliner Friedrichstadt eine handvoll sportbegeisterter junger Männer den B. R. Phönix. In Grünau ging es dann mit einer stolzen Flotte von drei Booten auf Tour. 1925 zog der Verein ins Gartenrestaurant “Hankels Ablage“ am Zeuthener See. 1926 konnte bei Zeuthen ein Wassergrundstück für 2000 Mark erworben werden, auf dessen Rückübertragung wir in diesem Jahr hoffen. Rege Bautätigkeit und ein Mitglieder-Boom setzten 1927 ein. Bereits 1934 wurde die Damen-Ruder-Riege gegründet.

Nach dem Zweiten Weltkrieg saß im Bootshaus der russische Geheimdienst. Vorläufiges Asyl fand der Verein nach der Wiedergründung 1951 in Berlin-Nikolassee, 1957 dann in Pichelsdorf. Seit 1963 rudern, feiern und entspannen unsere achtzig Mitglieder in Haselhorst. 2005 waren wir gemeinsam mit neun Rudervereinen Ausrichter des WRT in Berlin-Spandau. Gäste sind uns jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch.

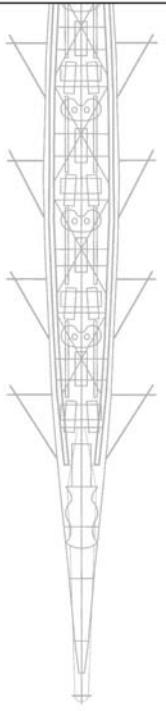
Halbe Kraft!

Teilnehmerverzeichnis

Stand: 16.07.2008

43. Wanderrudertreffen
12.-14. September 2008

Name	Vorname	Verein	Wohnort	Telefon	Tagesfahrt	Landprogramm	Abendprogramm	Feierstunde	Unterkunft
Abbes	Silke	Papenburger RC	Papenburg	04961/985 084	X		X		L
Abraham	Manfred	SV Dresdenia Berlin	Berlin	030/362 44 52	X		X	X	
Achenbach	Jörg-Rüdiger	RTHC Bayer Leverkusen	Köln	0221/665 730	X		X	X	
Acker	Birgit	RV Fürstenberg/O. 1910	Eisenhüttenstadt	03364/413 343	X		X		H
Althof	Christian	Düsseldorfer RV 1880	Düsseldorf	0172/605 12 62	X		X	X	L
Altmann	Hubert	Deggendorfer RV 1876	Metten	0991/94 80		X	X	X	H
Altmann	Marianne	Deggendorfer RV 1876	Metten	0991/94 80	X		X	X	H
Arenknecht	Gundl	Frauen-RC Wannsee	Berlin	030/315 00 150	X		X	X	
Arndt	Katrin	Neuruppiner RC	Neuruppin		X		X		L
Assmann	Eva	Koblenzer RC Rhenania 1877/1921	Koblenz	0261/805 592	X				H
Au	Birgit	Alster-RV Hanseat v. 1925	Hamburg	040/692 96 460	X		X		L
Auf der Hart	Elke	RV an den Teichwiesen v. 1965	Hamburg	040/ 603 87 73	X		X	X	
Babian	Frank	RC NARVA-Oberspree	Berlin	030/551 48 182	X		X		L
Bachmann	Martin	RK am Wannsee	Berlin	030/801 43 73	X		X	X	
Bak	Monika	RC am Salzgittersee v. 1968/98	Salzgitter	05341/87 19 84	X		X	X	
Ball	André	SV Energie Berlin	Berlin		X				
Bartels	Helmtrud	RTHC Bayer Leverkusen	Laatzen	05102/32 42	X		X	X	
Barth	Heide Maria	Neusser RV	Neuss	02131/222 763	X		X	X	H
Baumann	Fritz	Schweinfurter RC 'Franken' v. 1882	Schweinfurt	09721/261 32	X		X		H
Baumann	Walburga	Schweinfurter RC 'Franken' v. 1882	Schweinfurt	09721/261 32	X		X		H
Baumgärtl	Jörg	Berliner RC Havella	Berlin	030/333 34 11	X		X	X	
Baumgartner	Roger	WSV Waldshut	Schneisingen (CH)		X		X		H
Baumgartner	Veronika	WSV Waldshut	Schneisingen (CH)		X		X		H
Becker	Barbara	Märkischer RV	Berlin	030/415 29 20	X		X	X	L
Becker	Dagmar	RTHC Bayer Leverkusen	Berlin	030/414 69 72		X	X	X	
Behrendt	Gunthara	RC Tegelort	Berlin	030/405 39 414	X		X	X	
Beischreiber-Geese	Georg	Alster-RV Hanseat v. 1925	Hamburg	040/296 872	X		X		L
Benkmann	Ille	Hamburger RuderInnen-C. v. 1925	Hamburg	040/678 25 24	X		X	X	
Bernotat	Ingeborg	Frauen-RC Wannsee	Berlin	030/803 50 92	X		X	X	
Bertram	Petra	RC Magdeburg i. SC Magdeburg	Magdeburg	0172/158 33 33	X		X	X	



WERNER KAHL DIE RUDERWERKSTATT

Filippi und **C**-*Line* - Rudern in einem starken Team.

Werner Kahl Die Ruderwerkstatt GmbH • Gewerbepark Spilburg • Henri-Duffaut-Str. 17 • 35578 Wetzlar
Fon 06441 - 77777 • Fax 06441 - 975277 • www.Ruderwerkstatt.com • info@Ruderwerkstatt.com

Name	Vorname	Verein	Wohnort	Telefon	Tagesfahrt	Landprogramm	Abendprogramm	Feierstunde	Unterkunft
Bicker	Dietrich	Astoria-RG i. d. Berliner Turnersch.	Berlin	030/745 18 62	X		X		H
Birkholz	Jörg	WSV 'Einheit' Neustrelitz	Blumenholz	0171/221 92 34	X		X	X	
Bimbaum	Bettina	Wolfsburger RC	Wolfsburg	05361/ 711 54	X		X		
Bimbaum	Uwe	Wolfsburger RC	Wolfsburg		X		X		
Bittner	Maria	Casseler Frauen-RV	Kassel	0561/314 073	X		X	X	L
Bläck-Neumann	Joachim	RU Arkona Berlin 1879	Berlin	030/361 99 77	X		X		
Blum	Heide	RC am Salzgittersee v. 1968/98	Goslar	05321/182 31	X		X	X	H
Blum	Walter	RC am Salzgittersee v. 1968/98	Goslar	05321/182 31	X		X	X	H
Bock	Peter	SV Energie Berlin	Berlin	0177/214 15 99	X				L
Böddler	Michael	RK Möve Salzburg	Anif (A)	0043/664 388 65 38	X		X		
Bode	Erhard	Emder RV	Emden	04921/668 26	X		X	X	L
Böhm	Dr. Karl	Linzer RV "Ister"	Wilhering (A)	0043/664 574 78 47	X		X	X	L
Boller	Hartmut	RV Rhenania	Hördt	07272/762 39	X				
Borauke	Ronald	WSV 'Einheit' Neustrelitz	Wesenberg	039832/213 68	X		X		
Borgmann	Heiko	R- u. Tennis-K GERMANIA Köln	Köln		X		X	X	
Borgmann	Jürgen	Berliner RC Hevella	Hattingen	02324/286 95	X		X		
Bosshammer	Birgit	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/342 79		X	X	X	H
Bosshammer	Wolfgang	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/342 79	X		X	X	H
Brahm	Sven	Richtershorner RV	Berlin	030/ 553 31 07	X		X		
Brandt	Ilse	RC Wolfgangsee	Salzburg (A)	0043/662 825 030	X		X		
Brandt	Lothar	Pro Sport Berlin 24	Berlin	030/508 27 98	X				
Brandt	Rainer	RC Wolfgangsee	Salzburg (A)	0043/662 825 030	X		X		
Brasack	Oliver	Düsseldorfer RV 1880	Neuss	02131/66158-12 (d.)	X		X		
Breuer	Waltraud	RC 'Borussia' Rheinhausen	Duisburg	02065/576 75		X	X	X	H
Broermann	Wolfgang	Neusser RV	Neuss	02131/959 036	X		X	X	H
Budweg	Angelika	Mündener RV	Hann. Münden	05541/327 64		X	X	X	H
Budweg	Dr. Heinz-Günter	Mündener RV	Hann. Münden	05541/327 64		X	X	X	H
Bunk	Heinz	Frankfurter RC 'Fechenheim' 1887	Frankfurt	069/42 32 83	X		X	X	H
Burmester	Udo	RC Stolzenau v. 1986	Uchte	05763/803	X		X		L
Burmester	Ursula	RC Stolzenau v. 1986	Uchte	05763/803	X		X		L
Büsch	Jutta	RC Germania Boppard	Boppard		X		X	X	
Carnes-Volmer	Martina	Neusser RV	Neuss	02131/779 109	X		X	X	H
Claes	Hedwig	Düsseldorfer RV 1880	Neuss	0231/541637	X		X	X	L
Cordes	Heinz	RC Tegelort	Berlin	030/404 47 45	X		X	X	
Cordes	Sabine	RC Tegelort	Berlin	030/404 47 45	X		X	X	
Cothmann	Thomas	RV an den Teichwiesen v. 1965	Börnsen	040/729 77 195	X		X	X	H
Creutzburg	Marcus	SV Energie Berlin	Berlin	0170/488 27 44	X				L
David	Wolfgang	Saarbrücker RG Undine	Saarbrücken	0681/540 27	X		X	X	H
de Berger	Ingrid	RG Trier 1883	Saarburg	06581/92 31 22	X		X		H
de Groot	Ramona	Clever RC	Kleve	02821/98 01 30	X		X	X	L
Debrand-Passard	Bärbel	Düsseldorfer RV 1880	Düsseldorf	0211/552 530	X		X		L
Dettmer	Cornelia	RV Nienburg	Nienburg	05021/72 61	X		X		H
Deus-von Homeyer	Ulrich	Akademischer RC zu Berlin	Berlin	030/882 23 83	X			X	
Dierasch	Johannes	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/650 997	X		X		L
Dittrich	Martin	RV Dorsten	Ahaus	0170/581 51 26	X		X		H
Draeger	Susanne	Richtershorner RV	Berlin	030/817 07 644	X		X		
Druve	Ute	RV Nienburg	Nienburg	05021/652 54		X			H
Dußling	Maike	Clever RC	Kleve	02821/145 19	X		X	X	L
Dustmann	Jan F.	Mindener RV v. 1905	Bad Oeynhausen	0171/748 09 16	X		X	X	
Dyckmans	Markus	Clever RC	Kleve	02821/897 99 99	X		X	X	L

Von den **Kleinen** die **Größte**,
von den **Guten** die **Beste** . . .

. . . in Kompetenz
Service
Passform
Design

Lady M Heide Meyer
Dessous, Wäsche, Bademoden
Westfälische Str. 43
10711 Berlin, Halensee
Telefon 892 39 34
www.ladym-dessous.de

Lady M

Erleben Sie Fahrfreude in einer neuen Dimension. Die Lichter der Stadt hinter sich lassen, raus in die Natur und genießen. Der neue BMW X5 vereint Spaß, Sicherheit und sportliches Design. Testen Sie mit einer Probefahrt bei Riller & Schnauck Dynamik, Power und Flexibilität. Melden Sie sich an unter www.riller-schnauck.de oder 030 790095-0.

Perfekt für intensives Erleben.
Der neue BMW X5.

Riller & Schnauck GmbH

Hindenburgdamm 68
12203 Berlin
Tel. 030 790095-0
Fax 030 790095-400

BMW
Freude am Fahren

Name	Vorname	Verein	Wohnort	Telefon	Tagesfahrt	Landprogramm	Abendprogramm	Feierstunde	Unterkunft
Eberlein	Annelies	Telekom-Post-SG Köln	Köln	0221/69 32 50		X	X	X	H
Eberlein	Bernd	Telekom-Post-SG Köln	Köln	0221/69 32 50	X		X	X	H
Eberz	Michael	RC Germania Boppard	Boppard	06742/13 70	X		X	X	
Eckelt	Natalie	Astoria-RG i. d. Berliner Turnersch.	Berlin	0160/232 08 68	X				
Eckerstorfer	Martha	Linzer RV "Ister"	Linz (A)	0043/732 736 519	X		X		
Eggers	Moritz	Sana-SG Rügen	Wiek	03839l/764 748	X		X		L
Eggers	Rainer	Sana-SG Rügen	Wiek	03839l/764 748	X		X		L
Ehrle	Christoph	Kölner Club für WS	Köln	0221/590 90 89	X		X	X	L
Ehrle	Monika	Kölner Club für WS	Köln	0221/590 90 89	X		X	X	L
Ende	Irmgard	Casseler Frauen-RV	Kassel	0561/517 317		X	X		
Engels	Josef	R- u. Tennis-K GERMANIA Köln	Köln	0172/262 46 61	X		X	X	
Ettel	Heidrun	Neuruppiner RC	Alt Ruppin		X		X		L
Feigel	Angelika	Nordschleswigscher R.verb.	Haderslev (DK)	0045/294 56 606	X		X	X	H
Feldhaus	Stefan	RV Datteln v. 1928	Datteln	02363/338 56	X				
Feldhaus	Susanne	RV Datteln v. 1928	Datteln	02363/338 56	X				
Filor	Hans	Mindener RV v. 1905	Minden	0571/291 79	X		X	X	
Filor	Kristin	Mindener RV v. 1905	Minden	0571/291 79	X		X	X	
Fink	Silvia	Emder RV	Emden	04921/91 99 32	X		X	X	L
Fischbach	Walburga	Landshuter RV 1952	Vilsheim	08705/4 96	X		X		H
Fischbach	Werner	Landshuter RV 1952	Vilsheim	08705/4 96		X	X		H
Fischer	Dennis	Berliner RC Hevella	Berlin	030/351 04 371	X				
Fischer	Dr. Jochen	Kölner RV v. 1877	Lohmar	02247/15 62	X		X		
Fock	Monika	Schweinfurter RC 'Franken' v. 1882	Dittelbrunn	09721/419 21		X	X		H
Fock	Peter	Schweinfurter RC 'Franken' v. 1882	Dittelbrunn	09721/419 21	X		X		H
Frangenberg	Dieter	Club für WS Porz 1926	Köln	02202/831 31	X		X	X	H
Franke	Margrit	RC Rheinfelden Baden	Rheinfelden	07623/62901	X		X	X	H
Franke	Wulf	Märkischer RV	Berlin	030/406 32 386	X		X	X	H
Freitag	Lars	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/50 58 32	X		X		L
Frey	Monika	RV 'Neptun' Konstanz	Konstanz	07531/431 41	X		X	X	
Frinken	Sibylle	Erlanger WanderRG Franken	Erlangen		X		X	X	
Fritsche	Günter	Bernburger RC	Bernburg	03471/364 851	X		X		L
Fromme	Diether	RA v. 1962 TSV Bremervörde	Bremervörde	04761/41 67	X				L
Fründt	Christian	S.V. Polizei Hamburg v. 1920	Hamburg	0177/750 73 14	X		X		H
Fuchs	Birgit	RV 'Neptun' Konstanz	Konstanz	07531/316 88	X			X	
Funk	Dirk	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/650 380	X		X		L
Gädke	Horst-W.	RK am Wannsee	Berlin	030/855 23 77	X		X		
Galeazzi	Jutta	RC Germania Boppard	Boppard	0160/946 31 061	X		X	X	
Ganzer	Manfred	RV Nürnberg v. 1880	Nürnberg	0911/812 89 80	X		X	X	H
Gebhardt	Hilmar	Bernburger RC	Bernburg	03471/373 548	X		X		L
Geister	Holger	WSV Düsseldorf RG v. 1893	Düsseldorf	0211/6803051	X		X		H
Gerhardt	Helmut	S.V. Polizei Hamburg v. 1920	Hamburg	040/38 43 69	X		X	X	L
Gerke	Gilian	Club für WS Porz 1926	Köln	0163/423 56 16	X		X		H
Gessner	Birgit	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/50 58 32	X		X		L
Geuer	Willi	RC Germania Boppard	Boppard	06742/52 12	X		X	X	
Gies	Helmut	Hürther RG	Brühl	02232/269 22	X		X		
Gies	Wiltrud	Hürther RG	Brühl	02232/269 22	X		X		
Gietz	Stefanie	RC Tegelort	Berlin	030/436 29 54	X		X	X	
Gittel	Manfred	Dresdner RV	Dresden	0351/251 12 99	X		X	X	L
Göbel	Sigrid	RC Tegel 1886	Berlin	030/414 33 44	X		X	X	
Göhring	Ilona	Bernburger RC	Bernburg	03471/311 332		X	X		L

Name	Vorname	Verein	Wohnort	Telefon	Tagesfahrt	Landprogramm	Abendprogramm	Feierstunde	Unterkunft
Göhring	Reiner	Bernburger RC	Bernburg	03471/311 332	X		X		L
Göllnitz	Antje	Lübecker Frauen-RG v. 1907	Lübeck	0451/47 48 55		X	X	X	H
Gommel	Dr. Günter	S.V. Polizei Hamburg v. 1920	Wedel	04103/833 09	X		X		H
Gommel	Helga	S.V. Polizei Hamburg v. 1920	Wedel	04103/833 09		X	X		H
Gönsch	Dieter	EisenbahnSV Schmöckwitz	Berlin	0174/798 57 28	X				
Gottwald	Peter	RV Münster v. 1882	Münster	0251/21 46 47	X				
Götz	Dr. Markus	WSV Düsseldorf RG v. 1893	Düsseldorf	0211/795 24 30	X		X		H
Gras	Ute	RC Germania Boppard	Boppard	06742/804 831	X		X	X	
Greiner	Jutta	WSV Waldshut	Bad Säckingen	07761/957 14	X		X	X	
Greiner	Manfred	WSV Waldshut	Bad Säckingen	07761/957 14	X		X	X	
Groger	Detlef	Friedrichshagener RV	Berlin	030/932 12 20	X		X		
Gruhn	Gisela	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/355 30	X		X	X	H
Gruhn	Herbert	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/355 30	X		X	X	H
Grüning	Martin	Alster-RV Hanseat v. 1925	Hamburg	040/611 39 460	X		X		L
Guggenmos	Helmut	RC am Lech Kaufering	Epfach	08869/13 26	X		X		
Haarhoff	Dr. Thomas	Reinfelder RG v. 1963	Bad Oldesloe	0453/885 764	X		X	X	
Haberland	Klaus	Pro Sport Berlin 24	Berlin	030/292 20 78	X				
Hallmann	Dieter	Nordschleswigscher R.verb.	Haderslev (DK)	0045/745 20 474	X		X	X	H
Hamann	Monika	1. Frauen-RC Hannover 1928	Hannover	0511/473 61 96	X		X		
Händler	Tina	RC Ellenburg	Ellenburg	0178/765 41 58	X		X	X	L
Hasper	Ilona	RV Rhenania	Germersheim	07274/703 377	X		X		
Haupt	Harald	Märkischer WS	Berlin	030/452 84 37	X		X		
Hegmanns	Gisela	Pro Sport Berlin 24	Berlin	030/815 15 41	X				
Hegmanns	Wolfgang	Pro Sport Berlin 24	Berlin	030/815 15 41	X				
Heiden	Heinz	R- u. Tennis-K GERMANIA Köln	Köln	0221/260 38 880	X		X	X	
Heinze	Barbara	Ulmer RC 'Donau'	Ulm	0731/374 98 01	X		X		
Heise	Adolf	RA v. 1962 TSV Bremervörde	Bremervörde	04761/733 02	X				L
Heise	Dr. Irmgard	RA v. 1962 TSV Bremervörde	Bremervörde	04761/733 02	X				L
Heller	Fred	S.V. Polizei Hamburg v. 1920	Hamburg	040/420 986	X		X	X	L
Hengst	Dr. Gabriele	Frauen-RC Wannsee	Berlin	0177/257 24 44	X		X	X	
Hengstebeck	Beatrix	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/29 78 25	X		X		H
Hensel	Ingo	Richtershorner RV	Berlin	0160/969 28 338	X		X	X	
Herholz	Christian	Friedrichshagener RV	Berlin	0177/245 81 95	X		X	X	
Heß	Beke	Alster-RV Hanseat v. 1925	Hamburg	040/299 24 00	X		X		L
Heymöller	Sylvia	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/256 15	X		X		H
Hillmann	Dr. Lotte	Lübecker Schüler-RV	Lübeck	0451/683 32	X			X	
Hirschmann	Petra	Bootsclub Nordhorn	Nordhorn	05921/330 545	X		X	X	L
Hoeft	Hartmut	RV Berlin v. 1878	Berlin	030/345 95 37	X				
Hoene	Friedrich	RTHC Bayer Leverkusen	Odenthal		X		X	X	
Hoffmann	Brigitte	Bernburger RC	Könnern/OT Bebitz	034691/213 95		X	X		L
Hoffmann	Eyke	Roßlauer RG	Dessau	0340/610 144	X				
Hoffmann	Manfred	Roßlauer RG	Dessau-Roßlau	0340/533 625	X		X		H
Hoffmann	Manfred	SV Dresdenia Berlin	Berlin	030/771 63 93	X			X	
Hoffmann	Siegfried	Bernburger RC	Könnern/OT Bebitz	034691/213 95	X		X		L
Holtz	Ina	Tangermünder RC v. 1906	Stendal	03931/41 80 75	X		X		
Holtzegel	Lutz	RC NARVA-Oberspree	Berlin	030/652 64 514	X		X		L
Hoppe	Helmut	Neusser RV	Neuss	02131/129 854	X		X		H
Hörnlein	Heidi	RV Fürstenberg/O. 1910	Eisenhüttenstadt	03364/414 563	X		X		H
Höschler	Ingeborg	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/213 41	X		X		H
Höschler	Peter	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/213 41	X		X		H

Die DVD zum WRT 2008
Jetzt Reservieren!
Infos www.cs-imedia.de

cs-imedia DVD VIDEO

CS-Imedia Videoproduktionen dokumentiert als offizieller Mitarbeiter des Landesruderverbands Berlin das Wanderrudertreffen 2008 in professioneller DVD Qualität!
Sichern Sie sich schon jetzt dieses einzigartige Zeitdokument zum 125 jährigen Jubiläum des DRV!
Reservierungen & Infos unter:
www.wrt2008.de
www.cs-imedia.de
Tel: 0163- 775 68 20
030- 428 68 23

Gaststätte
„Zum Bootshaus"
in Bredereiche an der Havel

Getränkeshop

Inhaber:
Fred Bandelow
Dorfstraße 9
16798 Fürstenberg
Ortsteil Bredereiche
Tel. (033087) 523 10

www.bootshaus-bandelow.de

Der Anlaufpunkt für Bootsfahrer OHW 48,2 km
Hier finden Sie immer ein Plätzchen, z. B. bei frischem Zander und einer kühlen Molle

BOOTSWERFT PIRSCH
E-Mail: pirsch.boot@t-online.de
Telefon: (030) 361 90 39
Gartenfelder Straße 28 · 13599 Berlin
homepage:
www.bootsbau-pirsch.de

Bredereiche

Der BRC Hevella besitzt ein großes Grundstück in Bredereiche am Altarm der Havel, im nördlichen Brandenburg. Gute Übernachtungsmöglichkeiten im Dorf (siehe obige Anzeige) sowie Zelten auf dem Grundstück – mit allen notwendigen Einrichtungen, wie Toiletten, Dusche und Küche sind vorhanden.
Zwei Doppelzweier m. Stm. und zwei Doppelvierer m. Stm. warten auf Ruderer/innen.

Ansprechpartner: Peter Schur
0170 / 331 75 56 oder E-Mail: p.schur@web.de

Berliner Ruder-Club Hevella e.V.

T. STOLLE Malereibetrieb GmbH

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Fassadenrenovierung
Vollwärmeschutz
Rüstung
Maurerarbeiten
Malerarbeiten
Betonsanierung
Eigene Bauklempnerei

www.stolle-malerei.de

Telefon 030 / 626 14 73 · Telefax 030 / 625 52 37 · Glasower Straße 32 · 12051 Berlin

Name	Vorname	Verein	Wohnort	Telefon	Tagesfahrt	Landprogramm	Abendprogramm	Feierstunde	Unterkunft
Hülsmeier	Dirk	Hildesheimer RC	Elze	05068/80 76	X				
Humbert	Christine	Lübecker Schüler-RV	Lübeck	0451/795 152	X			X	
Igert	Arwed Max	RTHC Bayer Leverkusen	Köln	0221/666 955	X		X	X	L
Igert	Jens-Arwed	RTHC Bayer Leverkusen	Köln	0221/666 955	X		X	X	L
Ihm	Hartmuth	RC Königs Wusterhausen	Königs Wusterhausen	03375/294 542	X				
Inden	Franz Heinrich	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/834 12	X		X		H
Jacob	Karl	Ulmer RC 'Donau'	Ulm	0731/403 99 57	X		X		H
Jahrens	Angelika	Münchener R- u. SV 'Bayern' v.1910	München	089/697 36 468	X		X	X	L
Jannsen	Dietmar	RV Nürnberg v. 1880	Nürnberg	0911/673 012	X		X	X	H
Jannsen	Karin	RV Nürnberg v. 1880	Nürnberg	0911/673 012			X	X	H
Jarius-Kornhuber	Martina	Akademischer RC zu Berlin	Berlin	030/788 953 60	X				
Jordans	Michael	Friedrichshagener RV	Berlin	0160/700 74 47	X		X	X	
Kaesberg	Anneliese	Koblenzer RC Rhenania 1877/1921	Koblenz	0261/161 31		X	X	X	
Kaiser	Herbert	Clever RC	Emmerich	02822/715 93 76	X		X	X	H
Kalbhenn	Gerd	Berliner RC Hevella	Berlin	030/362 83 022	X				
Karp-König	Ines	SchülerRR Havelberg	Havelberg		X		X	X	L
Keller	Gert	RC Rheinfelden Baden	Weil a. Rhein	07621/743 76	X		X	X	L
Kendzionski	Jörg	RU Arkona Berlin 1879	Falkensee	03322/423 280	X		X		
Kersten	Andreas	RG Grünau	Berlin	0174/922 25 48	X		X	X	L
Kersten	Ina	RV Sparta Klein Köris	Berlin	0172/305 60 64	X		X	X	L
Keuer	Benita	Richtershomer RV	Eichwalde	0174/940 82 60	X		X	X	L
Kienle	Peter	Telekom-Post-SG Köln	Köln	0221/191497	X		X	X	L
Kirchhoff	Anke	Bernburger RC	Bernburg	03471/314 647		X	X		L
Kirchhoff	Willi	Bernburger RC	Bernburg	03471/314 647	X		X		L
Kirsch	Ingeborg	SV Dresdenia Berlin	Berlin	030/392 87 74	X		X	X	H
Kirsch	Josef	RC Rheinfelden Baden	Grenzach-Wyhlen	07624/48 85	X		X		H
Kjoller	Bente	Berliner RC Hevella	Kobenhavn (DK)	0176/681 188 77	X		X	X	L
Klais-Zips	Monika	RC 'Wiking' Lüneburg	Lüneburg	04131/444 05	X		X		H
Klane	Hans-Werner	RV Berlin v. 1878	Berlin	030/711 43 14	X				
Klatt	Brigitte	Neuruppiner RC	Neuruppin		X		X		L
Kleinert	Doris	RC Beeskow 1920	Beeskow	03366/263 65	X		X		H
Kleinfeldt	Rainer	RC Turbine Grünau	Berlin	0172/381 09 27	X				
Kluge	Norbert	Wolfsburger RC	Wolfsburg		X		X		
Klütt	Christian	Clever RC	Kleve	02821/235 28	X		X	X	H
Klütt	Matthias	Clever RC	Kleve	02821/235 28	X		X	X	H
Klütt	Michael	Clever RC	Kleve	02821/235 28	X		X	X	H
Klütt	Susanne	Clever RC	Kleve	02821/235 28	X		X	X	H
Knudsen	Mette	Naestved Roklub	Naestved (DK)		X		X		L
Koch	Andreas	Neuruppiner RC	Pankatal		X		X		L
Koeppe-Müller	Bärbel	Potsdamer RG	Potsdam	0331/879 352	X		X		
Köhn	Detlef	Märkischer RV	Berlin	0172/28 38 037	X		X		
König	Markus	SchülerRR Havelberg	Havelberg	0176/100 78 994	X		X	X	L
Korneli	Brigitte	RC Germania Boppard	Boppard	06742/37 00	X		X	X	
Kornhuber	Ralf	Akademischer RC zu Berlin	Berlin	030/788 953 60	X				
Köster	Marianne	Sana-SG Rügen	Bergen	03838/232 08	X		X		L
Köster	Simone	Sana-SG Rügen	Bergen	03838/232 08	X		X		L
Kouo	Alain	RC Zürich	Zürich (CH)	0041/79 315 92 10	X		X		
Kozerski	Dr. Hans-Peter	Rüdendorfer RV Kalkberge	Beeskow	03366/263 65	X		X		H
Kramer	Ursula	Hamburger Ruderinnen-C. v. 1925	Hamburg	040/410 45 63	X		X	X	
Krämer-Krüger	Doris	RC Germania Boppard	Boppard	06742/26 50	X		X	X	

Name	Vorname	Verein	Wohnort	Telefon	Tagesfahrt	Landprogramm	Abendprogramm	Feierstunde	Unterkunft
Krenz	Fritz-Eberhard	WSV 'Einheit' Neustrelitz	Neustrelitz	03981/442 009	X		X	X	
Kroh	Marcel	RR d. Humboldt-Universität Berlin	Berlin	0162/875 91 20	X		X	X	
Kroll	Bettina	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/26 14	X		X		L
Kroll	Roland	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/26 14	X		X		L
Krüger	Christoph	RC Ellenburg	Bennewitz		X		X	X	L
Krüger	Ilse	1. Frauen-RC Hannover 1928	Hemmingen	0511/233 668	X		X		
Krüger	Karin	Frauen-RV 'Freiweg' Frankfurt	Frankfurt	069/598 730	X		X	X	
Krüger	Manfred	Vegesacker RV	Bremen		X		X		L
Krutzke	Dr. Wolfgang	Anklamer RK	Rostock	0162/499 66 18	X		X	X	H
Kühl	Dr. Gilbert	RC 'Möve' 1919	Hanau	06181/518 51	X		X		H
Kuhlmann	Ulf	Wolfsburger RC	Wolfsburg		X		X		
Kullik	Wolfgang	Hildesheimer RC	Diekholzen	05121/294 24 18	X		X	X	H
Kunzek	Dieter	SV Energie Berlin	Berlin	030/654 22 60	X				
Lange	Volkmar	RV Nienburg	Marklohe	05021/88 777 55	X		X		
Larsen	Flemming	Naestved Roklub	Naestved (DK)	0045/55 73 45 15	X		X		L
Laser	Andreas	Kölner Club für WS	Köln	0221/99 55 86 21	X		X	X	L
Lehmann	Uwe	RC Tegelort	Berlin	0175/347 39 38	X		X	X	
Lehrmann	Adrian	RA v. 1962 TSV Bremervörde	Rostock	0381/210 80 00	X				H
Lehrmann	Ewald	RA v. 1962 TSV Bremervörde	Bremervörde	04761/55 42	X				H
Leibelt-Menzel	Barbara	WSV Rinteln	Rinteln	0170/324 86 27	X		X	X	H
Leibig	Linda	WSV Rinteln	Rinteln	0160/371 48 88	X		X		H
Lembrich	Peter	Anklamer RK	Anklam	0175/250 27 78	X		X	X	H
Lindemann	Liselotte	Mündener RV	Hann. Münden	05541/43 68	X		X	X	
Lindner	Gerda	Mindener RV v. 1905	Hiddenhausen	0522/318 08 86	X		X	X	
Lindner	Hartmut	Märkischer RV	Berlin	030/775 88 85	X		X	X	
Linnemann-Gädke	Dagmar	RK am Wannsee	Berlin	030/855 23 77	X		X	X	
Linsert	Thomas	Bemburger RC	Bernburg	03471/333 128	X		X		L
Lipinski	Gerrit	Pro Sport Berlin 24	Berlin	0170/463 38 72	X				
Lipkowski	Claus	Bootsclub Nordhorn	Wietmarschen	05925/88 80	X		X	X	L
Lippke	Susanne	Lübecker Schüler-RV	Lübeck	04541/605 025	X			X	
Löffeler	Eduard	Hürther RG	Pulheim	02238/461 122	X		X		
Löffeler	Katja	Hürther RG	Pulheim	02238/46 11 22			X		
Lüers	Sandra	RV an den Teichwiesen v. 1965	Hamburg	040/533 34 446	X		X		H
Lütgert	Sarah	WSV Düsseldorf RG v. 1893	Düsseldorf	0173/260 37 52	X		X		H
Maaß	Irmgard	SV Energie Berlin	Berlin	030/655 43 56	X				
Magin	Andreas	RV Rhenania	Westheim	0178/467 26 91	X				
Mang	Petra	Ulmer RC 'Donau'	Ulm	0177/275 27 94	X		X		
Marchand	Dirk	Düsseldorfer RV 1880	Kaarst	02131/681 75	X		X	X	H
Marchand	Evelyn	Düsseldorfer RV 1880	Kaarst	02131/681 75	X		X	X	H
Marchand	Regine	RTHC Bayer Leverkusen	Leverkusen	0214/312 07 97	X		X	X	
Marski	Andreas	Verdener RV	Achim-Baden	04202/765 979	X		X		
Marski	Johanna	Verdener RV	Achim-Baden	04202/765 979	X		X		
Martin	Anna-Elisa	RTHC Bayer Leverkusen	Köln	0221/437 705	X		X	X	
Meade	Christopher	Ulmer RC 'Donau'	Maselheim	07351/154 916	X		X	X	H
Meyer	Elke	S.V. Polizei Hamburg v. 1920	Bargteheide	04532/15 40		X	X	X	H
Meyer	Hartmut	S.V. Polizei Hamburg v. 1920	Bargteheide	04532/15 40	X		X	X	H
Michael	Brigitte	Astoria-RG i. d. Berliner Turnersch.	Berlin	030/893 777 68	X		X		
Michels	Alrun	WSV Düsseldorf RG v. 1893	Düsseldorf	0211/461 287	X		X		H
Mölle	Stephan	RC Germania Düsseldorf 1904	Düsseldorf	0176/244 14 946	X		X		H
Möller	Franz-Josef	RV Datteln v. 1928	Datteln	0173/259 58 81	X				

Trattoria Pizzeria
Blu Mare

Gute italienische Küche, hausgemachte Torten
Räume für Festlichkeiten, schöne Terrasse

Auch über den Hohenzollernkanal zu erreichen
Parkplätze vor der Tür
Bus 139 oder U-Bahnlinie U 7
Bootshausweg 1, 13599 Berlin-Haselhorst

Geöffnet: Di.-So. 11.30-22.00 Uhr
Tel.: 334 31 66

E. Kiehl RENT A CAR

auto-vermietung
☎ 335 22 22

Fax 335 38 42

lkw – 4,0 to nutzlast

pkw der neuesten modelle

pkw-transportanhänger

NEU: DB 815 Kipper
DB 815 Koffer-aufbau

streitstraße 83 a
13587 berlin spandau

Name	Vorname	Verein	Wohnort	Telefon	Tagesfahrt	Landprogramm	Abendprogramm	Feierstunde	Unterkunft
Mück	Petra	Frauen-RV 'Freiweg' Frankfurt	Frankfurt	069/431 898	X		X		
Mühlenbrock	Klaus-Henning	Alster-RV Hanseat v. 1925	Hamburg	040/644 33 35	X			X	
Müller	Uwe	Potsdamer RG	Potsdam	0331/879 352	X		X		
Munch	Annie	Naestved Roklub	Naestved (DK)	0045/55 73 50 76	X		X		L
Muth	Ramon	RC NARVA-Oberspree	Berlin	030/466 433 64 20	X		X		L
Näwig	Elke	RV Osterholz-Scharmbeck v. 1901	Osterh.-Scharmbeck	04791/98 28 38	X		X		H
Neffgen	Willi	Berliner RC Hevella	Köln	0221/241 402	X		X	X	
Neiser	Helga	RC Germania Boppard	Boppard	06742/48 41	X		X	X	
Neitzel	Klaus-Dieter	RV Fürstenberg/O. 1910	Eisenhüttenstadt	03364/714 93	X		X		H
Nethe	Benedikt	Märkischer RV	Berlin	030/417 18 081	X		X	X	L
Neumann	Gundi	RU Arkona Berlin 1879	Berlin	030/361 99 77	X		X		
Neumann	Rudi	Stuttgarter RG v. 1899	Stuttgart	0711/60 50 33	X		X	X	H
Nielsen	Ebbe	Naestved Roklub	Naestved (DK)	0045/55 73 19 56		X	X		L
Nielsen	Jens Peter	Naestved Roklub	Naestved (DK)	0045/28 29 45 85	X		X		L
Nießner	Roland	Sana-SG Rügen	Göhren	03838/391 502	X		X		L
Noelle	Jens	Kölner Club für WS	Köln		X		X	X	
Norbjerg	Andreas	Naestved Roklub	Kobenhavn (DK)	0045/20 84 54 86	X		X		L
Oettingshausen	Manuela	WSV Rinteln	Rinteln	05751/755 25	X		X	X	H
Offermanns	Gisela	RK am Wannsee	Berlin	030/815 23 67	X		X	X	
Orfgen	Yvonne	WSV Düsseldorf RG v. 1893	Düsseldorf	0211/558 14 98	X		X		H
Orzall	Barbara	RV Datteln v. 1928	Datteln	02363/659 90	X				
Orzall	Dietmar	RV Datteln v. 1928	Datteln	02363/659 90	X				
Ostheimer	Detlef	RV Rhenania	Mannheim	0621/806 12 50	X		X		
Osthoff	Thomas	RC Ellenburg	Zschepplin		X		X	X	L
Ostrowski	Erika	Astoria-RG i. d. Berliner Turnersch.	Berlin	030/302 65 37	X		X		
Ottenburger	Jutta	Pro Sport Berlin 24	Berlin	030/674 30 64	X				
Ottweiler	Dr. Jörg	Mündener RV	Hann. Münden	05541/319 40		X	X	X	H
Ottweiler	Ulrike	Mündener RV	Hann. Münden	05541/319 40		X	X	X	H
Päselt	Markus	Deutscher RC v. 1884	Hannover	0173/319 40 28	X			X	
Paulus	Alexandra	RK Möve Salzburg	Salzburg (A)	0043/664/4341740	X		X		
Peitsch	Dr. Dagmar	Märkischer RV	Berlin	030/873 58 16	X		X		
Peter	Stephan	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/400 383	X		X		L
Petersen	Randi	Naestved Roklub	Naestved (DK)	0045/55 77 36 63	X		X		L
Peters-Rennecke	Ragnhild	Clever RC	Emmerich	02822/715 90 50			X	X	H
Petry	Martina	Neuwieder RG 1883	Karlsruhe	0721/502 247	X		X		
Petry	Rolf	Neuwieder RG 1883	Neuwied	02631/230 77	X		X	X	
Petzold	Frank	Richtershorner RV	Berlin	01577/195 29 88	X		X	X	L
Pfolk	Walter	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/868 91	X		X	X	
Piasek	Jörg	Friedrichshagener RV	Berlin	0173/611 38 74	X		X		
Pink	Rainer	RR TV Waidmannslust	Berlin	030/415 25 12	X		X	X	
Plaumann	Gerd	RV Hellas-Titania Berlin	Berlin	030/446 78 281	X				
Polese	Angelo	Berliner RK Brandenburgia	Falkensee	0172/161 86 60	X		X		
Poppe	Frank	SV Dresdenia Berlin	Berlin	030/368 013 53	X		X	X	
Prade	Gisela	RK "Normannia"	Braunschweig	05307/495 049	X		X	X	
Prade	Harald	RK "Normannia"	Braunschweig	0160/471 27 88	X		X	X	
Preis	Diana	Mülheimer WS Köln	Frankfurt/Main	069/242 48 987	X		X	X	L
Pries	Detlef-Diethard	Pro Sport Berlin 24	Berlin	030/297 81 732 (d.)	X				
Prigge	Erika	RC am Salzgittersee v. 1968/98	Salzgitter	05341/443 38	X		X	X	
Pubanz	Arno	Neuruppiner RC	Alt Ruppin	03391/65 14 00	X		X	X	
Pufahl	Elke	Sana-SG Rügen	Sagard	038302/517 04	X		X		L

Weingut Seck
Dolgesheim

Weine aus eigenem Anbau direkt vom
Winzermeister zu Ihnen nach Hause.

Probieren Sie unsere Weine auf dem WRT!

Weingut Seck, Weinolsheimer Str. 12, D-55278 Dolgesheim
Tel 06733-324, Fax 06733-8616, www.weingut-seck.de

BERATUNG · PLANUNG · MONTAGE · WARTUNG

Unsere Qualität... ...ist Ihre Sicherheit®

Schlüssel - Service in Spandau · C. Miethe

Schönwalder Str. 13-14
13585 Berlin
info@sicherheitsportal24.de
www.sicherheitsportal24.de

Tel.: 030 / 3 36 29 47
030 / 3 36 21 74
Fax: 030 / 3 35 23 93

Alarmanlagen · Schließanlagen · Sicherheitstechnik
Videoüberwachung · Tresore · Zutrittskontrollsysteme
Rund.-Kreis und Glasgravuren · Türöffnungsnotdienst

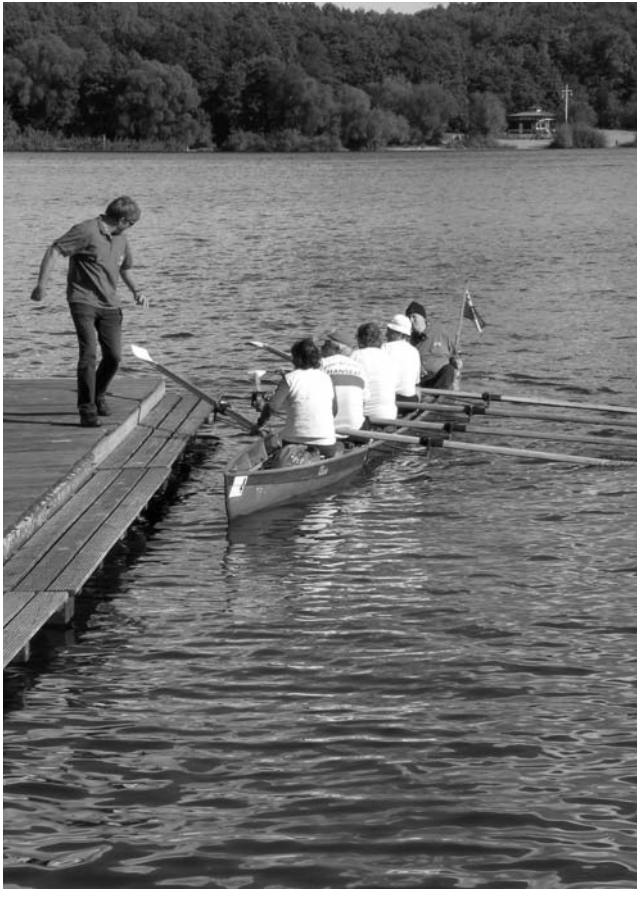
Mitglied der Handwerkskammer Berlin und der Innung für Metall u. Kunststofftechnik
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen" des Landeskriminalamtes Berlin.

Name	Vorname	Verein	Wohnort	Telefon	Tagesfahrt	Landprogramm	Abendprogramm	Feierstunde	Unterkunft
Pyritz	Sabine	SchülerRR Havelberg	Havelberg	039387/129 08	X		X	X	L
Rahmel	Ludwig	Kölner RV v. 1877	Troisdorf	02241/741 20	X		X		
Rauls	Katrin	SchülerRR Havelberg	Havelberg	0162/132 21 49	X		X	X	L
Reger	Gabriele	Telekom-Post-SG Köln	Köln	0221/510 11 85	X		X	X	L
Reinke	Simone	Hildesheimer RC	Algermissen	05126/24 21	X				
Remmeke	Julia	WSV Düsseldorf RG v. 1893	Düsseldorf	0162/909 75 73	X		X		H
Richter	Rosemarie	Mündener RV	Hann. Münden	05541/312 72	X		X	X	
Richter	Wolfgang	SchülerRR Havelberg	Havelberg	039387/888 24	X		X	X	L
Richter	Wulf	Mündener RV	Hann. Münden	05541/312 72	X		X	X	
Ries	Ursel	Mündener RV	Hann. Münden	05541/62 14	X		X	X	
Rohen	Norbert	Papenburger RC	Papenburg	04961/833 301	X		X	X	L
Röhl	Manfred	Pro Sport Berlin 24	Berlin	030/514 41 63	X				
Röllig	Annabet	Wolfsburger RC	Wolfsburg		X		X		
Rosenthal	Edgar	S.V. Polizei Hamburg v. 1920	Pinneberg	04101/619 27	X		X	X	L
Rudolph	Dr. Werner	Überlinger RC 'Bodan'	Schopfheim	07622/901 94 51	X		X	X	H
Rudolph	Renate	Überlinger RC 'Bodan'	Schopfheim	07622/901 94 51	X		X	X	H
Rummler	Wolfgang	RV Berlin v. 1878	Berlin	030/805 83 227	X		X		
Salewski	Holger	Siegburger RV 1910	Königswinter	02244/870 572	X				
Salomon	Elisabeth	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/99 60 49	X		X		H
Salomon	Horst	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/99 60 49	X		X		H
Sämel	Torsten	RC Ellenburg	Dresen	0177/449 72 90	X		X	X	L
Saße	Katrin	Märkischer RV	Berlin	0174/987 73 70	X		X		
Sator	Anne	RC Stolzenau v. 1986	Rehburg-Loccum	0172/261 00 69	X				
Schack	Burghard	Kölner RV v. 1877	Köln	0221/437 705	X		X		
Schädler	Hartmut	RG Speyer 1883	Speyer		X		X		
Schalkowski	Christine	Bernburger RC	Bernburg	03471/ 352 278	X		X		L
Schalkowski	Lutz	Bernburger RC	Bernburg	03471/ 352 278	X		X		L
Scharf	Angelika	Märkischer WS	Berlin	030/436 69 413	X				
Scharf	Harald	Märkischer WS	Berlin	030/436 69 413	X				
Scharfenberg	Volker	RG Trier 1883	Saarburg	06581/92 31 22		X	X		H
Scheffrahn	Hilmar	RR der Turngern. i. Berlin 1848	Berlin	0177/693 45 79	X		X	X	
Scheil	Wiebke	Düsseldorfer RV 1880	Düsseldorf	0211/310 24 44	X		X	X	L
Schilo	Christine	Alster-RV Hanseat v. 1925	Hamburg	040/800 20 460	X		X		L
Schleier-Quittkat	Dagmar	RV Osterholz-Scharmbeck v. 1901	Osterh.-Scharmbeck	04791/598 82	X		X		H
Schlünzen	Rüdiger	Hildesheimer RC	Hildesheim	05121/647 12	X				
Schlünzen	Silke	Hildesheimer RC	Hildesheim	05121/647 12	X				
Schmidt	Eva	RV Hellas-Titania Berlin	Berlin	030/361 49 36		X	X	X	
Schmidt	Gerd	WSV 'Einheit' Neustrelitz	Köln	02234/979 86 27	X				
Schmidt	Heinzdieter	RV Wasserfreunde Erkner	Berlin	030/ 636 80 10	X		X	X	
Schmidt	Jürgen	Astoria-RG i. d. Berliner Turnersch.	Berlin	030/745 72 04	X		X		H
Schmidt	Margot	Astoria-RG i. d. Berliner Turnersch.	Berlin	030/745 72 04	X		X		H
Schmidt	Michael	Frankf. RG Sachsenhausen' v. 1879	Frankfurt/Main	069/45 65 07	X		X		H
Schmidt	Ursula	RV Wasserfreunde Erkner	Berlin	030/ 636 80 10		X	X	X	
Schmidt	Wolfgang	RV Hellas-Titania Berlin	Berlin	030/361 49 36	X		X	X	
Schmitz	Peter	Hürther RG	Köln	0221/43 28 30	X		X	X	
Schmitz	Wilfried	Club für WS Porz 1926	Bergisch Gladbach	02204/624 84	X		X		H
Schneider	Rosemarie	Münchener RC v. 1880	München	089/ 157 20 19	X		X		H
Schneller	Anne	Deutscher RC v. 1884	Hannover	0511/388 05 32	X			X	L
Scholz	Hagen	Belvior RC Zürich	Zürich (CH)	0041/76 348 19 65	X		X		
Schönemann	Monika	RC Germania Boppard	Boppard	06742/57 06	X		X	X	

Name	Vorname	Verein	Wohnort	Telefon	Tagesfahrt	Landprogramm	Abendprogramm	Feierstunde	Unterkunft
Schönfeld	Andreas	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/654 044	X		X		L
Schorcht	Bernhard	Jenaer Kanu- und RV	Erfurt	0361/792 48 42	X		X	X	
Schrage	Harald	RC NARVA-Obenpree	Falkensee	03322/216 970	X		X		
Schreiner	Michael	RC Germania Boppard	Boppard	06742/46 13	X		X	X	
Schreiner	Petra	RC Germania Boppard	Boppard	06742/46 13	X		X	X	
Schröder	Andreas	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/650 361	X		X		L
Schröder	Jürgen	RC 'Wiking' Lüneburg	Reppenstedt	04131/654 09	X		X		H
Schultz	Frank	RV Nienburg	Nienburg	0170/329 20 00	X		X		H
Schulz	Annette	Hildesheimer RC	Hildesheim	05121/402 465	X				
Schulz	Antje	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/357 417	X		X		L
Schulz	Britt-Astrid	Neusser RV	Neuss	02131/959 036	X		X	X	H
Schwammberger	Anne	Alster-RV Hansea v. 1925	Hamburg	040/350 714 089	X		X	X	L
Seegers	Susann	Frauen-RC Wannsee	Berlin	030/803 43 26	X				
Seifert	Annemie	Club für WS Porz 1926	Köln	02203/90 841	X		X	X	
Sewohl	Dirk	RG Grünau	Berlin	0177/675 00 09	X		X		
Siebert	Christian	SV Dresdenia Berlin	Berlin	030/301 09 862	X		X		
Sieling	Günter	RV Nienburg	Liebenau	05023/21 34	X		X		L
Skoeries	Bernd	RU Arkona Berlin 1879	Berlin	030/336 68 89	X		X		
Sonnemann	Frank	Pichelsberger RG 1914	Berlin	030/361 14 34	X				
Spychalski	Reimund	RC Turbine Grünau	Berlin	030/672 61 44	X		X		L
Stachel	Antje	Frauen-RV 'Freiweg' Frankfurt	Hainburg	0174/312 62 82	X		X		
Stanzick	Birgit	Neuruppiner RC	Neuruppin	03391/501 553	X		X		L
Stapelfeldt	Helga	Reinfelder RG v. 1963	Reinfeld	04533/16 78	X		X	X	H
Stapelfeldt	Klaus	Reinfelder RG v. 1963	Reinfeld	04533/16 78	X		X	X	H
Steinweg	Stephanie	RV Datteln v. 1928	Datteln	02363/555 66	X				
Stephan	Christoph	Berliner RC Hevella	Neuss	02131/428 74	X		X	X	
Stief	Simone	Kölner Club für WS	Köln	0221/820 53 53	X		X	X	
Stoedcel	Bernd	RU Arkona Berlin 1879	Berlin	030/366 03 32	X		X		
Stoehr	Horst	S.V. Polizei Hamburg v. 1920	Norderstedt	040/525 18 43	X		X		L
Stoll	Claudia	Sana-SG Rügen	Bergen	0171/646 21 92	X		X		L
Stoll	Olaf	Sana-SG Rügen	Bergen	0170/913 33 64	X		X		L
Storz	Barbara	WSV Waldshut	Bad Säckingen	07761/73 82			X		H
Storz	Gerhard	WSV Waldshut	Bad Säckingen	07761/73 82	X		X		H
Stüken	Gunnel	Frauen-RC Wannsee	Berlin	030/847 27 455	X		X	X	
Suchomski	Torsten	Bernburger RC	Latdorf	0163/348 79 89	X		X		L
Tampe	Frauke	Berliner RC Hevella	Berlin	030/367 50 265	X		X	X	
Tampe	Monika	Berliner RC Hevella	Berlin	030/308 18 681	X		X	X	
Tetsch	Dietrich	Märkischer RV	Berlin	030/771 49 06	X		X	X	H
Thiele	Melanie	WSV Düsseldorf RG v. 1893	Düsseldorf	0211/795 24 30	X		X		H
Thielmann	Agnes	TSV Hemsching	Stamberg	08151/739 689	X		X		L
Thiergärtner	Prof. Dr. Hannes	RC Turbine Grünau	Berlin	030/553 06 99	X				
Thordsen	Christel	RC Tegelort	Berlin	030/434 65 26			X		
Thordsen	Hartmut	RV Dorsten	Dorsten	0178/348 84 46	X		X		L
Thordsen	Sabine	RV Dorsten	Dorsten	02362/227 85	X		X		L
Thorving	Bennie	Naestved Roklub	Naestved (DK)	0045/55 73 21 89	X		X		L
Thorving	Inge	Naestved Roklub	Naestved (DK)	0045/55 73 21 89	X		X		L
Thorving	Merten	Naestved Roklub	Naestved (DK)	0045/40 89 19 63	X		X		L
Thur	Karin	Rendsburger RV	Westerrönfeld		X		X		H
Tiedtke	Helga	Rendsburger RV	Nortorf	04392/58 86	X		X		L
Tisch	J. Manfred	RC am Salzgittersee v. 1968/98	Salzgitter	05341/448 00	X		X	X	

Name	Vorname	Verein	Wohnort	Telefon	Tagesfahrt	Landprogramm	Abendprogramm	Feierstunde	Unterkunft
Töpfler	Georg	Erlanger WanderRG Franken	Erlangen	09131 / 687 25 49	X		X	X	
Trauth	Roland	RV Rhenania	Germersheim	07274/960 343	X				
Trier	Sigrid	Hürther RG	Frechen	02234/581 42	X		X		
Trui	Dr. Bernhard	Dresdner RV	Dresden	0351/287 44 76	X		X	X	L
Uhde	Kristina	RC Tegel 1886	Berlin	030/498 74 960	X		X		
van der Bie	Henk	Stuttgarter RG v. 1899	Arbon (CH)	004171/446 29 17	X		X		
van Koppen	Paul	Clever RC	Kleve	02821/97 64 73	X		X	X	L
Verhoeven	Stefan	Clever RC	Kleve	0176/514 77 928	X		X	X	L
Vollmann	Christel	EisenbahnSV Schmöckwitz	Berlin	030/512 48 50	X				
Vollack	Ingrid	RR TV Waidmannslust	Berlin	030/434 59 31	X		X	X	
Vollack	Klaus	RR TV Waidmannslust	Berlin	030/434 59 31	X		X	X	
Vollmer	Kurt	Mündener RV	Reinhardshagen	05544/77 28	X		X	X	
Vomrath	Rolf	Kölner Club für WS	Köln	0221/959 20 20	X		X	X	L
von Breitenbach	Thomas	RV Osterholz-Scharmbeck v. 1901	Ritterhude	04292/471 617	X		X		H
Vorpahl	Susanne	RR der Turngem. i. Berlin 1848	Berlin		X		X	X	
Voß	Wolf-Henning	Hildesheimer RC	Harsum	05127/214 751	X		X	X	H
Wahrenholz	Dirk	1. Frauen-RC Hannover 1928	Hannover	0511/52 07 16	X		X	X	H
Wahrenholz	Frauke	1. Frauen-RC Hannover 1928	Hannover	0511/52 07 16	X		X	X	H
Walther	Jürgen	Sana-SG Rügen	Göhren	038308/23 39	X		X		L
Wanzeck	Dieter	RC Turbine Grünau	Eichwalde	030/675 68 98	X				
Waschk	Karola	RC 'Wiking' Lüneburg	Reppenstedt	04131/654 09		X	X		H
Wawra	Karin	Club für WS Porz 1926	Leverkusen	0163/644 45 55	X		X	X	
Wehr	Manuel	RV Nienburg	Nienburg	05021/911 422	X		X		L
Weiler	Kristina	Telekom-Post-SG Köln	Köln	02203/350 55	X		X	X	L
Weindorf	Wolfgang	R- u. Tennis-K GERMANIA Köln	Köln	02203/882 82	X		X	X	
Weiske	Felix	RC Eilenburg	Eilenburg	0177/327 79 30	X		X	X	L
Welter	Clemens	Düsseldorfer RV 1880	Düsseldorf	0211/494 373	X		X	X	L
Welz	Gabriele	RV Friedrichshafen	Friedrichshafen	07541/246 63	X		X		
Welz	Manfred	RV Friedrichshafen	Friedrichshafen	07541/246 63	X		X		
Wenke	Waltraud	Casseler Frauen-RV	Kassel	0561/517 317		X	X		
Westendorf	Ulrich	Kölner Club für WS	Grevenbroich	02181/164 26 40	X		X	X	L
Wierick	Klaus	RR der Turngem. i. Berlin 1848	Berlin	030/811 25 90	X		X	X	
Wigankow	Thomas	Friedrichshagener RV	Berlin	0179/214 59 68	X		X	X	
Wilhelm	Christoph	RA v. 1962 TSV Bremervörde	Bremervörde	04761/35 48	X				H
Witt	Josef	RTHC Bayer Leverkusen	Leverkusen	0214/928 26	X		X	X	
Woedtke	Wolfgang	RV Münster v. 1882	Münster	0251/329 180	X		X		
Wolf	Hermann	Osnabrücker RV	Osnabrück	0541/66 88 343	X		X	X	H
Wolff	Jörg	SchülerRR Havelberg	Havelberg	039387/748 33	X		X	X	L
Woltmann	Waldemar	SchülerRR Havelberg	Havelberg	039387/210 62	X		X	X	L
Wunderlich	Ingolf	RC am Lech Kaufering	Landsberg	08191/921 268	X		X		
Würger	Dr. Hans-Dieter	SV Dresdenia Berlin	Berlin	030/301 24 671	X		X	X	
Würth	Rüdiger	Bootsclub Nordhorn	Nordhorn	05921/723 325	X		X	X	L
Zabel	Barbara	Jenaer Kanu- und RV	Jena	03641/44 62 65	X		X		H
Zabel	Karl-Heinz	Jenaer Kanu- und RV	Jena	03641/44 62 65	X		X		H
Zemlin	Roland	WSV 'Einheit' Neustrelitz	Feldberg	039831/203 57	X		X	X	
Zervos	Hermann	R- u. Tennis-K GERMANIA Köln	Köln	0221/83 47 76	X		X	X	
Ziemann	Eva-Maria	Möllner RC	Alt-Mölln	04542/77 23	X		X	X	H
Ziemann	Jürgen	Möllner RC	Alt-Mölln	04542/77 23	X		X	X	H
Zimmer	Joachim	Märkischer WS	Berlin	030/381 47 51	X		X	X	
Zips	Andreas	RC 'Wiking' Lüneburg	Lüneburg	04131/444 05		X	X		H

Ruder - halt!



Unterstützer fürs Wanderrudern

Der Förderkreis Wanderrudern hilft, unseren Sport attraktiv zu gestalten

Erstmalig ergreift der Förderkreis Wanderrudern die Chance, allen Wanderruderern auf ihrem jährlich wichtigsten Ereignis, dem Wanderrudertreffen, erlebnisreiche und schöne Tage zu wünschen.

Nicht selbstverständlich hat Wanderrudern heute eine neue Qualität in der Anerkennung und Popularität gewonnen. Viel dazu beigetragen haben die attraktiven Wanderrudertreffen der letzten Jahre. Die meisten Wanderfahrten jedoch finden unbemerkt von der Öffentlichkeit in den Vereinen statt.

Seit zirka 100 Jahren wird von Enthusiasten, Freunden der Natur und der Geselligkeit im Deutschen Ruderverband das Rudern auf Flüssen und Seen organisiert. Die jährlichen Kilometerleistungen der Wanderruderer sind inzwischen beachtlich. Viele ehemalige Rennruderer finden im Wanderrudern die Chance, dem Rudersport treu zu bleiben und sich weiterhin körperlich fit zu halten.

Möglichkeiten zu schaffen, bei ruderischen Ausfahrten vereinsübergreifend Freundschaften zu finden und zu pflegen, ist ein Ziel des Ausschusses Wanderrudern. DRV-Wanderfahrten und DRV-Boote unterstützen dieses Ziel und bieten seit vielen Jahren eine Grundlage in kostengünstigem Rahmen. Kostengünstig zu organisieren und zu bleiben ist ein Ziel vom Ausschuss Wanderrudern. Aus diesem Grund entschloss man sich, den Förderkreis Wanderrudern zu gründen. Das Wanderrudern attraktiv zu gestalten, bedarf finanzieller Mittel. Dies ist der Ausgangspunkt für den Förderkreis Wanderrudern. Er unterstützt finanziell den Ausschuss Wanderrudern mit Projekten, wie dem Kauf von Barken, bei der Instandhaltung der DRV-Boote in interessanten Ruderrevieren und bei der Ausrichtung von Wanderfahrten.

Das ist nur möglich, weil über 200 Mitglieder im Förderkreis Wanderrudern mit einem erschwinglichen Jahresbeitrag von sechs Euro und zahlreichen Spenden den Ausschuss Wanderrudern in die Lage versetzen, diese Mittel gezielt zu verwenden.

Mit den Wünschen für das gute Gelingen des Wanderrudertreffens in Berlin ist der Aufruf zur Mitgliedschaft im Förderkreis Wanderrudern verbunden. Die Mitgliedschaft von vielen aktiven und passiven Freunden hilft dem Wanderrudern direkt. Das Wanderrudertreffen in Berlin könnte zu einem neuen Durchbruch in der Mitgliederzahl werden, wie es sich einer der Mitbegründer, Hans Hermann Meyer, immer gewünscht hatte. Liebe Teilnehmer, werbt auch unter euren Vereinskameraden, die nicht am Wanderrudertreffen teilnehmen können, für den Förderkreis. Es hilft uns allen.

Matthias Sieg
Vorsitzender des
Förderkreises Wanderrudern e. V.

Förderkreis Wanderrudern e.V.

AUFNAHMEANTRAG

Name/Firma Vorname Tel.:

PLZ Wohnort Straße

E-Mail Geburtstag Verein

Ich erkenne die Satzung des Förderkreises an. Ich beantrage die Aufnahme in den "Förderkreis Wanderrudern e.V."

Ort, Datum Unterschrift

Der Jahresbeitrag von € 6,-- ist an die: **Postbank Berlin, BLZ 10010010, Konto - Nr. 773 693 105** mit der Bemerkung: **Beitrag / Spende "Förderkreis Wanderrudern e.V."** zu richten. Eine Zahlung von mehreren Jahresbeiträgen ist wünschenswert. Wegen steuerlicher Vorschriften kann der Beitrag nicht als Spende gewertet werden, darum muss Spende und Beitrag getrennt aufgeführt werden. Das heißt z. B.: Beitrag 2002 € 6,00 + Spende „X". Spendenbescheinigungen werden ab 10 € automatisch erstellt.

Förderkreis Wanderrudern e.V.
c/o Matthias Sieg
Verlängerte Werderstr. 17c
12524 Berlin

Satzung

Förderkreis Wanderrudern e.V.

1. Aufgaben und Zweck

Der Förderkreis Wanderrudern e. V. hat seinen Sitz in Berlin. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg eingetragen worden.
Der Förderkreis ist ein Spendensammelverein. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, das Wanderrudern zu fördern, durch ideelle und finanzielle Hilfe, wie Beschaffung und Erhaltung von Bootsmaterial für das Wanderrudern.
Der Förderkreis unterstützt den Ausschuß Wanderrudern(AW).
Der AW ist eine Abteilung des Deutschen Ruderverbandes, der für den Teil der nicht regattierenden Mitglieder (Leistungssport) des Verbandes verantwortlich ist.
Der Förderkreis verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
Der Förderkreis ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
Die Mittel des Förderkreises werden nur für satzungsmäßige Zwecke im Rahmen des Deutschen Ruderverbandes verwendet. Die Mitglieder des Förderkreises erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Förderkreises. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Förderkreises fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
Bei Auflösung des Förderkreises oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt sein Vermögen an den Deutschen Ruderverband e. V., Hannover, der es unmittelbar und ausschließlich für das Wanderrudern zu verwenden hat.

2. Mitgliedschaft

Mitglieder des Förderkreises können sein:

a) Mitglieder der dem DRV angeschlossenen Vereine;
b) natürliche und juristische Personen außerhalb des DRV, z. B. nicht angeschlossene Vereine, Firmen etc.

Die Mitgliedschaft wird dadurch erworben, daß ein Aufnahmeantrag vom Vorstand des Vereins angenommen wird.
Der Austritt aus dem Förderkreis kann nur schriftlich zum Ende eines Kalenderjahres vollzogen werden.
Der Vorstand kann Mitglieder, die ihre Verpflichtungen gegenüber dem Förderkreis trotz Abmahnung nicht erfüllen oder den Zielen des Förderkreises entgegenwirken oder sein Ansehen beschädigen, ausschließen.

3. Mitgliederversammlung

Jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt, die anläßlich des jeweiligen Wanderrudertreffens oder einer wan-

derruderischen Großveranstaltung stattfinden soll.
Die Versammlung ist mit einer Frist von vier Wochen schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.
Sie ist beschlußfähig, wenn sie nach der Satzung ordnungsgemäß einberufen ist.
Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Satzungsänderungen bedürfen einer Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder.
Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden in einer von einem der Vorsitzenden zu erstellenden Niederschrift festgehalten, die der nächsten Versammlung zur Genehmigung vorzulegen ist.

4. Vorstand

Der Vorstand des Förderkreises besteht aus dem

1. Vorsitzenden
2. Vorsitzenden
Schatzmeister

Der Verein wird von je zwei Vorstandsmitgliedern vertreten. Die Wahl erfolgt durch die Mitgliederversammlung. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Der Vorstand bleibt bis zur gültigen Neuwahl im Amt.
Ein Mitglied des Förderkreisvorstandes muss dem DRV-Vorstand und dem Ausschuss Wanderrudern des DRV angehören.
Endet die Mitgliedschaft im DRV-Vorstand bzw. im Ausschuss Wanderrudern des DRV, so muss auf der dann folgenden Mitgliederversammlung des Förderkreises entsprechend neu gewählt werden.
Der Vorstand erledigt die laufenden Geschäfte des Förderkreises und verwaltet das Vereinsvermögen.

5. Finanzierung

Der Förderkreis finanziert sich aus Beiträgen seiner Mitglieder und aus Spenden seiner Mitglieder und Förderer. Die Mitgliederversammlung setzt die Höhe der Mitgliedsbeiträge fest.

6. Sonstiges

Satzungsänderungen sind vor Beschlussfassung dem DRV-Vorstand anzuzeigen.

Berlin, den 05. Mai 1995

Anschrift

Förderkreis Wanderrudern e. V.
c/o Matthias Sieg
Verlängerte Werderstr. 17c
12524 Berlin

Fertigmachen zum Aussteigen – steigt aus!

Danksagungen

Wir danken herzlich allen, die uns unterstützt und geholfen haben:

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Bezirksamt Mitte, Grünflächenamt

Bezirksamt Spandau, Sportamt

Bezirksamt Treptow-Köpenick, Sportamt

Carl-Friedrich-von-Siemens-Oberschule, Schulleitung Herr Pohl und Hausmeister Herr Ray

DEKV Versicherungen Generalagentur Jens Lenarth

Firma Greiner Bio-One

Pharus-Plan, Berlin

Wasserschifffahrtsamt

Wasserschutzpolizei

sowie

allen Helferinnen und Helfern aus den Rudervereinen und dem Landesruderverband Berlin

Sponsoren

APT Technik Peter Thöl

Baumgarten Bootsbau

BBG Bootsbau

Brauerei Berliner Kindl

Die Ruderwerkstatt Werner Kahl

Europcar Autovermietung GmbH

New Wave Sportswear

Anzeigenkunden

Auf-Druck GmbH

Autovermietung Kiehl

Bahn-BKK Regionalgeschäftsstelle Nord-Ost

Berliner Ruderclub Hevella/ Bredereiche

Berliner Volksbank

Bootswerft Pirsch

DEVK Versicherungen Generalagentur Jens Lenarth

Gaststätte Zum Bootshaus Bredereiche

Glück & Franke Fenster Rolladentechnik

Lady M Heide Meyer

Malereibetrieb T. Stolle

Ney's Partyservice Berlin

PAREXEL Akademie

PSD Bank Berlin-Brandenburg

Riller & Schnauck

Schlüssel-Service Spandau

TRANSA Spedition GmbH NL Berlin

transresch Antriebssysteme Berlin

Trattoria Blu Mare

Weingut Seck

Bootsleihgeber

Akademischer Ruder Club zu Berlin

Berliner Ruder-Club Hevella

Berliner Ruderclub Phönix

Berliner Rudergesellschaft

Berliner Ruderklub Brandenburgia

Eisenbahn-Sportverein Schmöckwitz

Frauen-Ruder-Club Wannsee

Friedrichshagener Ruderverein

Märkischer Ruderverein

Märkischer Wassersport

Mindener Ruderverein von 1905

Pichelsberger Rudergemeinschaft

Pro Sport Berlin 24

Richtershorner Ruderverein

Ruder Club Turbine Grünau

Ruder-Club Tegel 1886

Ruder-Club Tegelort

Ruder-Gemeinschaft Grünau

Ruder-Klub „Normannia“ Braunschweig

Ruder-Riege TV Waidmannslust Berlin

Ruder-Union Arkona Berlin 1879

Ruderclub NARVA-Oberspree

Rudergemeinschaft Rotation Berlin

Ruderklub am Wannsee Berlin

Ruderriege der Turngemeinde in Berlin 1848

Ruderverein Berlin von 1878

Ruderverein Collegia

Ruderverein „Vorwärts” Berlin

Ruderverein Wasserfreunde Erkner

Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge

Sportgemeinschaft Bayer Schering Pharma

Sportverein Energie Berlin

Spandauer Ruder-Club Friesen

Sport-Vereinigung Dresdenia Berlin

Wassersportverein Einheit Neustrelitz

Organisationsteam

Leitung / Koordination

Wolfgang Boehm (Pro Sport Berlin 24)

Arnim Nethe
(Märkischer RV, LRV Berlin)

Peter Schur (BRC Hevella)

Protokoll

Dagmar Kappel

(für LRV Berlin/RC Tegelort)

Finanzen

Kurt Schultz (Pro Sport Berlin 24)

Robert Fischer (Märkischer RV)

Hans-Joachim Döhring
(für LRV Berlin/RU Arkona)

Matthias Kohls (RC Turbine Grünau)

Meldebüro

Gabriela Brahm
(LRV Berlin/RC Tegelort)

Gösta Morgenstern (ESV Schmöckwitz)

Christel Schwiemann
(RC Turbine Grünau)

Hannelore Gothan
(für LRV Berlin/RV Berlin von 1878)

Quartiere

Berndt Hintzelmann (BRC Hevella)

Monika Guha (BRC Hevella)

Günther Kowalschek (SV Energie)

Tagesfahrt

Doris Himmelsbach (BRC Hevella)

Hartmut Braune (ESV Schmöckwitz)

Ragnar Behrend (BRC Hevella)

Dirk Dreier
(für LRV Berlin/RU Arkona)

Angela Haupt (Märkischer RV)

Rolf Neumann (RC Turbine Grünau)

Frank Scherbarth
(LRV Berlin/RG Grünau)

Wolfgang Schulze-Oppelt
(für LRV Berlin/Hellas-Titania Berlin)

Jürgen Traebert (Märkischer RV)

Landprogramm

Ingrid Thielsch (Märkischer RV)

Helmut Seifert (Märkischer RV)

Tatjana Steffens (SV Energie)

Karin Traebert (Märkischer RV)

Jugendprojekt

Dennis Fischer (BRC Hevella)

Maximilian Rüdiger (Märkischer RV)

Gesellschaftliche Veranstaltungen/ Verpflegung

Manfred Becker (Märkischer RV)

Heike Braune (ESV Schmöckwitz)

Sabine Eichstädt (Pro Sport Berlin 24)

Christa Fisch
(für LRV Berlin/RC Tegelort)

Sandy Krüger (RC Turbine Grünau)

Bernd Müncheberg (SV Energie)

Ingelore Müncheberg (SV Energie)

Ulla Rohr (Pro Sport Berlin 24)

Roswitha Schur (BRC Hevella)

Sabine Schwithal (BRC Hevella)

Hartmut Selke (Märkischer RV)

Ute Sieg (ESV Schöckwitz)

Jürgen Woyt
(für LRV Berlin/RC Saffonia 08)

Öffentlichkeitsarbeit / Programmheft

Petra Hildebrand-Wanner
(Märkischer RV)

Paul Klammer (RC Turbine Grünau)

Erik Dunsing (SV Energie)

Achim Gierke (Märkischer RV)

Brunhild Ley (Märkischer RV)

Hartmut Lindner (Märkischer RV)

Ingeborg Medaris (Märkischer RV)

Michael Nagel (SV Energie)

Detlef D. Pries (Pro Sport Berlin 24)

Pause verdient

Impressum

Herausgeber:

WRT 2008
c/o Landesruderverband Berlin
Jungfernheideweg 80
13629 Berlin
Tel. 030/30 64 00 00

Redaktion:

Petra Hildebrand-Wanner
Paul Klammer
Detlef D. Pries

Layout:

Paul Klammer

Anzeigenverwaltung:

Petra Hildebrand-Wanner

Kartenmaterial:

Pharus-Plan, Berlin

Druck:

Kleinoffsetdruck DRESSLER, Berlin

Bildnachweis:

Amin Akhtar: S. 47, 65; Archiv RC Turbine Grünau: S. 40 oben; Archiv Rudersport: S. 39; Janin Bleicke: S. 52; Liane Bleicke: S. 20 oben, 33, 38, 58, 70 (2), 95 unten, 99; Georg Heise: S. 20 unten, 26, 36, 37, 44 unten, 48, 54, 90, 95; Michael Nagel: S. 23, 24, 25, 44 unten, 95 oben; Detlef D. Pries: S. 40 unten, 42; Matthias Sieg: S. 50; Mic.Ro/www.pixelio.de: S. 28; N-Schmitz/www.pixelio.de: S. 14

transresch
ANTRIEBSSYSTEME

Ihr Partner für maßgeschneiderte geregelte Antriebssysteme in Gleich- und Drehstromtechnik bis 10 MW – auch für Wehre und Schleusenanlagen

transresch
Antriebssysteme Berlin GmbH

Marzahner Straße 34
13053 Berlin

Tel. +49 30 9861-2104
Fax +49 30 9861-2097

info@transresch.de
www.transresch.de